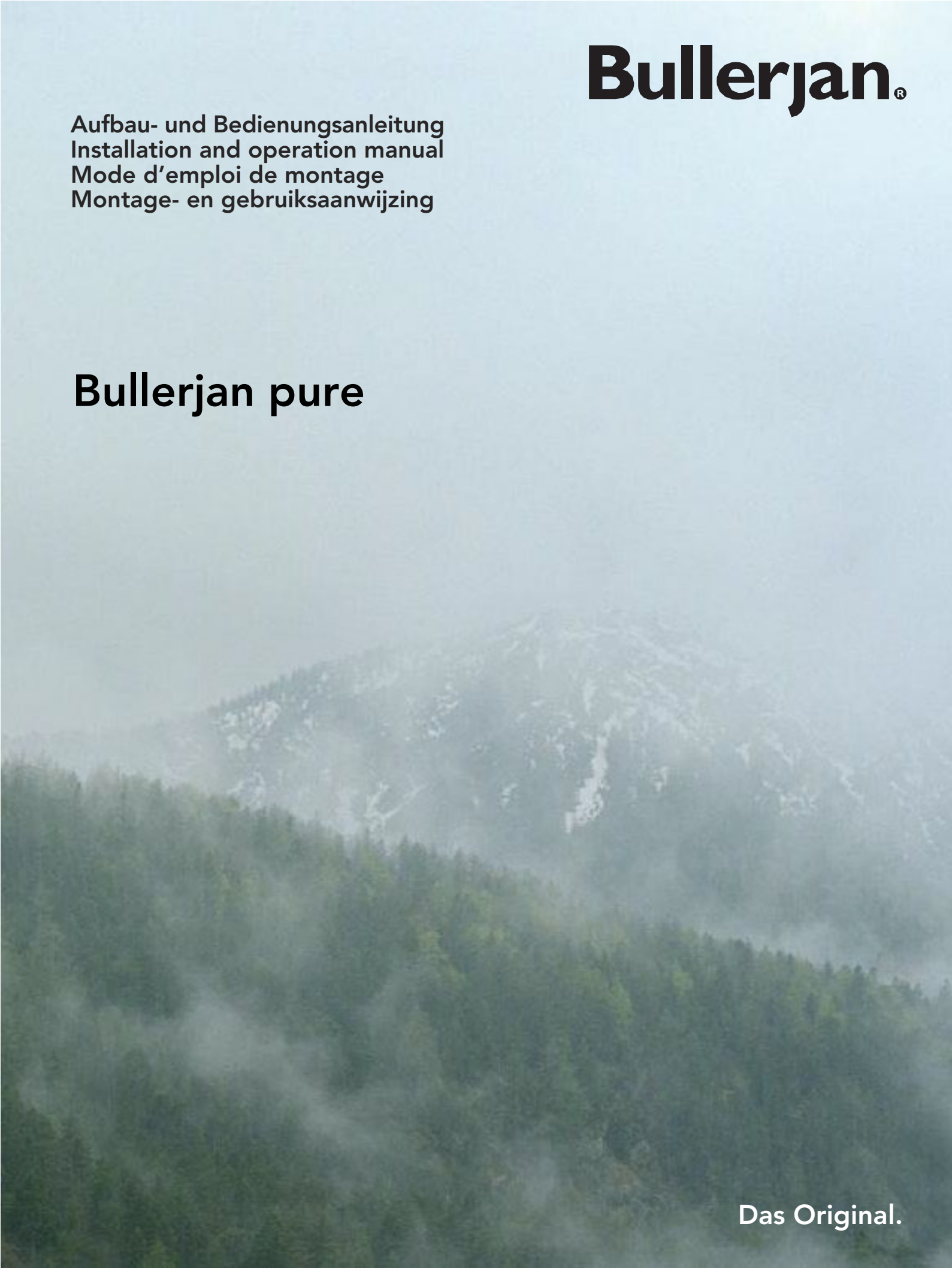


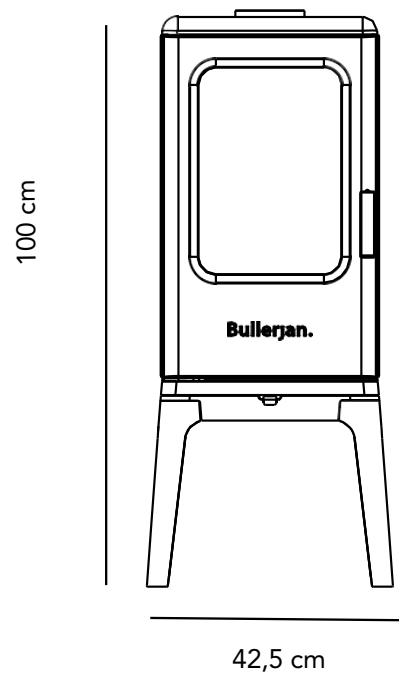


Bullerjan®

Aufbau- und Bedienungsanleitung
Installation and operation manual
Mode d'emploi de montage
Montage- en gebruiksaanwijzing

Bullerjan pure

Das Original.



Aufbau- und Bedienungsanleitung
4-19

Deutsch

Installation and operating manual
20-34

English

Mode d'emploi et de montage
35-47

Français

Montage- en gebruiksaanwijzing
48-60

Nederlands

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kaminofen Bullerjan pure entschieden haben.

Sie haben somit einen Ofen bester Qualität mit modernster Verbrennungstechnik und höchster Heizeffizienz erworben.

Auf die Baureihe Bullerjan pure gewähren wir eine Garantie von 15 Jahren.

Bevor Sie Ihren Ofen in Betrieb nehmen, möchten wir Ihnen an dieser Stelle einige wichtige Hinweise geben.

Lesen Sie bitte vor der ersten Inbetriebnahme dieses Handbuch sorgfältig durch. Es enthält wichtige Hinweise für den Aufbau, den Betrieb und die sichere Benutzung Ihres neuen Bullerjan pure. Sollten Sie dennoch Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Bullerjan-Fachhändler oder direkt an uns.

Prüfen Sie vor dem Aufstellen Ihres Ofens, dass die Tragfähigkeit Ihres Bodens für das Gewicht des Ofens ausreicht. Notfalls muss eine Gewichtsverteilung mit Hilfe einer Unterlegplatte oder etwas Ähnlichem vorgenommen werden.

Die Bullerjan GmbH weist darauf hin, dass keinerlei Abfälle, brennbare Flüssigkeiten oder nicht geeignete Brennstoffe zum Beheizen der Feuerstätte verwendet werden dürfen. Bullerjan Kaminöfen pure sind Zeitbrandfeuerstätten. Dies bedeutet nach Definition in der DIN EN 16510: Eine Zeitbrandfeuerstätte ist eine Feuerstätte, die durch unterbrochene Betriebsweise eine Heizmöglichkeit bietet.

Ein Zeitbrandofen ist ein Ofen mit einer Zulassung für den Holzabbrand, aber auch er kann rund um die Uhr betrieben werden. Der Begriff "Zeitbrand" resultiert wiederum aus den Prüfungskriterien für den Holzabbrand.

Be- und Entlüftungseinrichtungen, die im gleichen Raum mit der Feuerstätte betrieben werden, können Funktionsprobleme verursachen. In diesem Zusammenhang berät Sie Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan-Fachhändler.

Bitte beachten Sie vor Inbetriebnahme Ihres Ofens die nationalen und europäischen Normen sowie die örtlichen Bestimmungen in Ihrer Region. Auch diesbezüglich berät Sie Ihr Bullerjan Fachhändler oder der Schornsteinfeger. Bullerjan Kaminöfen der Serie pure sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet.

Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu einer Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten. Feuerstätten bedürfen einer regelmäßigen Überprüfung durch einen Fachmann. Dies ist Ihr Schornsteinfeger oder Ihr Bullerjan Fachhändler.

Abmessungen und Gewicht Bullerjan pure

Tiefe	40,0 cm
Breite	42,5 cm
Höhe	100 cm
Zuluftstutzen Ø	8 cm
Abgasstutzen Ø	12 cm
Gewicht	133 kg

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise	7
1 Aufbau / Anschluss / Montage	6
1.1 Allgemeines zum Betrieb von Bullerjan Kaminöfen pure	8
1.2 Aufbau	8
1.2.1 Allgemeine Anforderungen	8
1.2.2 Verbrennungsluftversorgung	8
1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln	8
1.2.4 Funkenschutz / Schutz des Fußbodens	8
1.3 Anschlüsse	9
1.3.1 Anschluss an einen Schornstein	9
1.3.2 Schornstein	9
1.4 Montage / Aufstellung des Ofens	10
2 Feuerungs- / Bedienungsanleitung	10
2.1 Erste Inbetriebnahme	10
2.2 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe	11
2.3 Anzündevorgang	11
2.4 Verbrennungsluftregelung	12
3 Reinigung / Wartung	12
3.1 Pflege und Reinigung allgemein	12
3.2 Reinigung und Austausch der Sichtscheibe	12
4 Mögliche Betriebsstörungen bei jeglichem Typ von Kaminöfen und deren Behebung	13-14
Recyclinghinweise	15
Technische Spezifikationen	16-19

Allgemeine Informationen und Sicherheitshinweise

Der Installateur und der Benutzer sind angehalten, die Bedienungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig lesen.

Bei der Installation oder dem Anschluss des Ofens ist Folgendes zu beachten:

- Bauvorschriften
- Kamin gemäß DIN EN 13384-1 und DIN EN13384-2.
- Technische Dokumentation, die mit dem Ofen mitgeliefert wird.
- Örtliche Vorschriften sowie alle relevanten nationalen und europäischen Normen

Bitte beachten Sie auch unbedingt die nachstehenden Symbole, die Sie in dieser Bedienungsanleitung auf Besonderheiten hinweisen!



WARNUNG!

Dieses Symbol weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin. Das Ignorieren dieser Warnung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



VORSICHT!

Dieses Symbol weist auf eine mögliche Gefahr hin. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu Sach- oder Personenschäden führen.



HINWEIS!

Bietet zusätzliche Hinweise zum Betrieb des Ofens und enthält nützliche Informationen.



UMWELT!

Mit diesem Symbol gekennzeichnete Abschnitte enthalten Hinweise zum umweltbewussten Betrieb sowie zu relevanten Umweltgesetzen und -vorschriften.

1 Aufbau / Anschluss / Montage

1.1.1 Allgemeines zum Betrieb

Kaminöfen der Baureihe pure dürfen nur mit geschlossener Ofentür betrieben werden.



Vorsicht

Die Öfen dürfen in keiner Weise baulich verändert werden. Als Ersatzteile dürfen nur solche eingebaut werden, die von der Bullerjan GmbH zugelassen sind. Wird der Ofen baulich verändert oder mit nicht zugelassenen Ersatzteilen ausgestattet, verfallen etwaige Haftungs- und Garantieansprüche.

1.2 Aufbau

1.2.1 Allgemeine Anforderungen

Bei der Aufstellung des Bullerjan pure und dessen Anschluss an Abgasanlagen sind die einschlägigen öffentlich- rechtlichen Vorschriften, insbesondere die Bestimmungen der Landesbauordnungen und hierzu erlassene Feuerungsvorschriften zu beachten.

1.2.2 Verbrennungsluftversorgung

Der Aufstellungsraum sollte in jedem Fall einen Rauminhalt von mindestens 4 m³ je kW Nennwärmeleistung haben.

1.2.3 Brandschutzabstand zu brennbaren Bauteilen und Möbeln

Die folgende Skizze veranschaulicht die notwendigen Abstände zu brennbaren Bauteilen und Möbeln.

Am Fußboden nach vorne (dF): 0 cm

Vorne im Strahlungsbereich der Sichtscheibe (dP): 80 cm (1)

Seite (dS): 25 cm (2)

Seiten mit seitlichen Scheiben (dS): 45 cm (2)

Hinten (dR): 15 cm (3)

Nach unten (dB): 0 cm

Nach oben - Standard für jeden Ofen (dC): 75 cm

1.2.4 Funkenschutz / Schutz des Fußbodens



Hinweis

Wird der Ofen auf einem brennbaren Fußboden / Untergrund (z. B. Holz, Laminat, Teppich) aufgestellt, ist eine Vorlege-Bodenplatte aus nicht brennbarem Material vorgeschrieben.

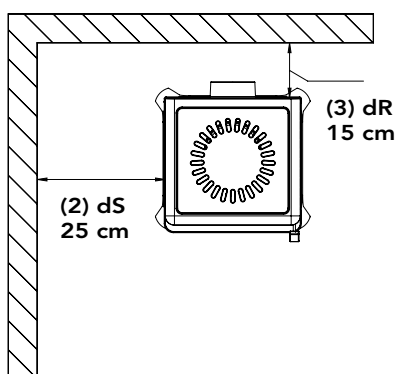
Diese Platte kann aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Sicherheitsglas oder Stahlblech bestehen und muss sich nach vorne auf mindestens 50 cm und seitlich auf mindestens 30 cm über die Feuerungs-öffnung hinaus erstrecken.



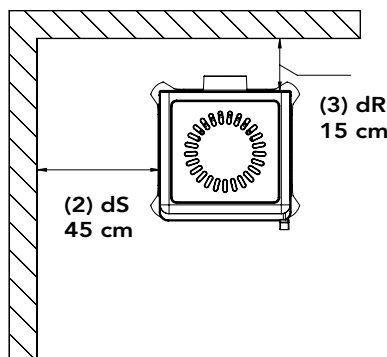
Hinweis

Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe können schnell sehr hohe Temperaturen entstehen. Bitte beachten Sie den Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien und Einrichtungsgegenständen. Die nachfolgenden Skizzen zeigen die Abstände im Überblick:

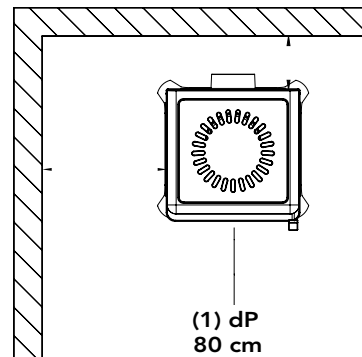
Abstand Hinten und Seiten pure standard



Abstand Hinten und Seiten mit seitlichen Scheiben



Abstand nach vorne - alle Modelle pure



1.3 Anschlüsse

Der pure wird werkseitig mit dem Anschluss nach oben vormontiert. Sie können dies jederzeit auf Anschluss nach hinten ändern. Einfach die Abdeckung hinten abschrauben und den Stutzen einstecken.

1.3.1 Anschluss an einen Schornstein

Beim Anschluss der Bullerjan pure-Öfen an den Schornstein sollte das Verbindungsstück zwischen Feuerstätte und Abgasanlage möglichst kurz, geradlinig und steigend verlegt werden.

Für die Reinigung des Verbindungsstücks sollte mindestens eine Reinigungsöffnung vorhanden sein.

Verbindungsstellen sind gegebenenfalls abzudichten.

Der Rauchrohr-Anschluss hat einen Durchmesser von 120 cm.

Der Anschluss für die externe Zuluft hat einen Durchmesser von 100 mm.

1.3.2 Schornstein

Bullerjan Kaminöfen benötigen einen eigenen Schornstein. Falls notwendig und von Ihrem Schornsteinfeger für die individuelle Situation genehmigt, sind die Öfen jedoch zur Mehrfachbelegung von Schornsteinen geeignet.

Die feuertechnische Bemessung des Schornsteins erfolgt nach DIN EN13384 mit dem in der Tabelle 1 angegebenen Wertetripel. Wir können die Betriebssicherheit und die Nennwärmeleistungen von Bullerjan Warmluftöfen nur dann gewährleisten, wenn die ausreichende feuertechnische Bemessung des Schornsteins durch eine Berechnung nach DIN EN 13384-1 und EN 13384-2 nachgewiesen ist und von Ihrem Schornsteinfeger bescheinigt wurde.

Zug des Schornsteins: Ungeachtet der Ergebnisse, die ein Schornsteinberechnungs-programm nach Eingabe der vorliegenden Werte ausgibt, ist zu berücksichtigen, dass der Schornstein im kalten Zustand einen Grundzug/Unterdruck in Höhe von mindestens 5 Pascal (Pa) aufweist.

Bei zu geringem Grundzug kann in der Anbrandphase Rauchgas in den Aufstellraum gelangen.

Der maximale Zug, den der Schornstein während des Heizbetriebes aufweist, sollte 16 Pascal (Pa) nicht überschreiten. Ist der Zug zu hoch, brennt das Holz zu schnell ab und der Ofen kann seine Heiz- und Umweltqualitäten nicht voll entfalten. Des Weiteren kann ein zu hoher Schornsteinzug zu einer Beschädigung des Ofens führen.

Um den Schornsteinzug entsprechend zu regulieren, empfehlen wir eine automatische Zugregulierung des Schornsteins. Bitte sprechen Sie mit Ihrem autorisierten Bullerjan-Fachhändler oder Schornsteinfeger.



In den Übergangszeiten (Frühling/Herbst) können Außentemperaturen über 16 °C zu Störungen des Luftzugs im Schornstein führen. Wenn bei dieser Temperatur durch Verbrennen eines Stücks Papier oder eines kleinen Holzstücks (Pilotfeuer) kein Luftzug erzeugt werden kann, sollte kein Feuer entfacht werden.

Bitte überprüfen Sie Ihren Schornstein nach längerer Heizunterbrechung auf eventuell Verstopfungen oder Blockierungen, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

Werden mehrere Feuerstätten gleichzeitig betrieben, müssen besondere Belüftungsanforderungen berücksichtigt werden. Es muss ggf. für Frischluftzufuhr durch geregelte Fensterlüftung oder Türöffnungen Sorge getragen werden.

Reinigung des Schornsteins:

Der Schornstein muss regelmäßig vom Schornsteinfeger gereinigt werden, im Normalfall einmal pro Jahr.

Tabelle 1: Wertetripel zur Berechnung von Schornsteinen nach EN 13384-1+2

Bullerjan®	Einheit	
Nennwärmeleistung (NWL)	kW	4,5
Abgasmassenstrom bez. NWL	g/s	4,2
Mittl. Abgasstutzen-temperatur t_a	°C	245
Förderdruck	Pa	12
Wirkungsgrad	%	82
Emissionswerte (bei 13 % O ₂)		
CO	mg/m ³	1200
Staub	mg/m ³	30
NO _x	mg/m ³	130
OGC	mg/m ³	120

1.4 Montage / Aufstellung des Ofens

Der Bullerjan pure kommt komplett montiert bei Ihnen an.

Der Ofen verfügt über eine Ascherost (Rüttelrost) und einen Aschekasten.

Bitte überprüfen Sie den Ofen dem Auspacken sofort auf Beschädigungen.

Wenn Sie Ihren Ofen gewünschten Stelle platziert haben, müssen nur noch wenige Handgriffe vorgenommen werden:

Überprüfen Sie, dass das Anschlussmaterial fachgerecht montiert wurde, sodass die bei der Verbrennung entstehenden Abgase problemlos in den Schornstein abgeleitet werden.

2 Feuerungs-/ Benutzungsanleitung

2.1 Erste Inbetriebnahme

Einbrennen

Bullerjan-Öfen sind mit hochwertiger, hitzebeständiger Farbe beschichtet. Beim ersten Anheizen der Öfen kommt es durch das Einbrennen der Farbe zu Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung. Öffnen Sie deshalb beim ersten Anheizen Türen und Fenster, um einen schnellen Luftaustausch zu gewährleisten.



Warnung

Vorsicht Heiß! Während des Betriebs werden die äußeren Oberflächen des Ofens sehr heiß. Der Ofen kann nicht berührt werden. Sogar die Griffe können sich erwärmen.

Bitte nutzen Sie den mitgelieferten Handschuh.

Die Feuerraumtür muss aus Sicherheitsgründen immer geschlossen gehalten werden; außer beim Anzünden, beim Nachfüllen von Brennstoff und bei der Ascheentnahme.

2.2 Brennholzbestückung und zulässige Brennstoffe

Verwenden Sie als Brennstoff ausschließlich luftgetrocknetes, naturbelassenes Hartholz (z. B. Buchenholz) in Form von Scheiten mit einer Restfeuchte von weniger als 15 %.



Hinweis

Die Füllmenge in der Brennkammer darf nur so hoch sein, dass alle Zuluftöffnungen in der Brennkammer frei bleiben!



Umwelt



Vorsicht

Niemals Abfälle, Müll, behandeltes oder kunststoffbeschichtetes Holz, Spanplatten, Sägemehl, Pappe, Papier, Holzschnitzel oder Ähnliches verwenden! Die Verwendung solcher Materialien ist sehr schadstoffreich und kann zu einer nachhaltigen Schädigung des Bullerjan pure führen.

Zugelassene Brennstoffe und Aufgabemengen pure

Nennwärmeleistung	kW	4,5
Brennstoffmenge	kg/h	1,8
Brennstoffart	Trockenes Scheitholz 2 Scheite max. 25 cm lang	
Empfohlene Aufgabe/ Platzierung	längs nebeneinander in der Mitte	
Verbrennungseinstellung - Einhandstellelement	8 mm auf	

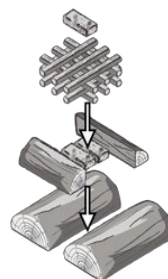
Wir bitten um Verständnis, dass Ihr Garantieanspruch auf den Bullerjan pure verloren geht, wenn Sie Ihren Ofen durch die Verwendung nicht zulässiger Brennstoffe oder durch Beladung mit wesentlich zu großen Brennstoffmengen überstrapazieren.

2.3 Anzündevorgang:

Achten Sie darauf, dass der Feuerraum des Ofens gesäubert ist.

- Öffnen Sie den Luftschieber an der Ofentür oberhalb der Sichtscheibe vollständig.
- Legen Sie nun zwei Scheite trockenes Holz mit genügend Abstand zu einander ein, so dass es ausreichend mit Verbrennungsluft umspült ist.

- Beim ersten Anzünden sollte der Griff für die Luftzufuhr vollständig geöffnet sein. Der Regler für die Zuluft befindet sich unter der Brennkammer.
- Verwenden Sie etwa 1,1 kg trockene Holzscheite. Legen Sie diese wie in der nachstehenden Skizze gezeigt, zwei Scheite unten und ein kleines oben. Dann zwei oder drei Anzünder darauflegen und anzünden. Die Ofentür eine Weile angelehnt lassen. Schließen Sie die Tür, wenn das Feuer zu lodern beginnt. Auf diese Weise kommt es zu einer schnellen Durchzündung des Feuers, wodurch die Rußablagerungen auf dem Glas minimiert werden.



- Bitte beachten Sie, dass sich in der Anheizphase Ruß und ggf. Kondensat an der Sichtscheibe des Ofens niederschlagen kann. Diese Verschmutzung kann bei der Verbrennung natürlicher Festbrennstoffe nicht ausgeschlossen werden und stellt keinen Mangel dar. Entlüftungsvor- oder einrichtungen, die zusammen mit Feuerstätten im gleichen Raum betrieben werden, können Probleme beim Betrieb der Feuerstätte verursachen.



Umwelt



Vorsicht

Wichtig! Die Verwendung von größeren Mengen an Brennmaterial steigert die Wärmeleistung nicht wesentlich; vielmehr entweicht die überschüssige Energie in den Schornstein. Außerdem führt dies zu hohen Schadstoffemissionen und kann den Ofen und die darin verbauten Teile im Extremfall beschädigen.

2.4 Verbrennungsluftregelung

Der Luftschieber darf nach Abschluss der Aufheizphase nicht in der Aufheizposition belassen werden.

Sie können die Wärmeleistung pure durch die Anpassung der Brennstoffmenge variieren. Die Öfen sind mit einem Luftregulierungsschieber ausgestattet. Der Schieber befindet sich an der Ofenfront oberhalb der Sichtscheibe. Die Stellung des Schiebers nimmt Einfluss auf die Luftversorgung der Verbrennung.

Bei vollständiger Öffnung des Schiebers wird das Holz schneller und heißer verbrannt - bei geschlossenem Schieber verlangsamt sich der Abbrand.

Bei abgedichteten Fenstern und Türen (z.B. in Verbindung mit Energiesparmaßnahmen) kann es sein, dass die Frischluftzufuhr nicht mehr gewährleistet ist, wodurch das Zugverhalten des Raumheizers beeinträchtigt werden kann.

3 Reinigung / Wartung

Entleeren der Asche

Der Aschekasten ist durch Öffnen der Tür zugänglich. Der Ascherost läßt sich durch Ziehen am vorderen Hebel öffnen, sodass die Asche in den Aschekasten darunter fällt.

Schaufeln Sie die Asche heraus und leeren Sie den Aschekasten an einem sicheren Ort. Leeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter, sondern verwenden Sie stattdessen einen Metallbehälter mit dichtem Deckel. Die Asche kann noch mehrere Tage nach dem Befeuern Glut enthalten.



Hinweis

Aus Sicherheitsgründen stellen Sie bitte sicher, dass Sie Asche erst entsorgen, wenn sie vollständig abgekühlt ist.

3.1 Pflege und Reinigung allgemein

Kontrollieren Sie die Einstellung der Tür. Diese können leicht nachreguliert werden.

Reinigen Sie den Innenraum und kontrollieren Sie, ob die Innenauskleidung des Brennraumes intakt ist.

Bei einer Prüfung der Abgaswege des Herdes kann Ihnen Ihr Fachhändler oder Schornsteinfeger zur Hilfe stehen.

Die rauchgasführenden Teile des pure sowie die Verbindungsstücke müssen bei Verschmutzung, wenigstens aber einmal während und nach der Heizperiode gereinigt werden. Dies lässt sich einfach mit einem Aschesauger durchführen.

3.2 Reinigung der Sichtscheibe

Die Sichtscheibe selbst lässt sich gut mit einem fusselfreien Tuch und Haushaltsglasreiniger putzen. Außerdem eignen sich Spezialreiniger, die im Fachhandel erhältlich sind.

Ersetzen Sie das Seitenglas

Entfernen Sie zunächst die Schamottesteine gemäß den Anweisungen auf der nächsten Seite.

Entfernen Sie den Ascherost. Der Hebel des Rosts ist mit einer Mutter befestigt, die durch die Öffnung für den Aschekasten zugänglich ist.

Entfernen Sie die vier Schrauben, mit denen die Seite befestigt ist und nehmen Sie die Seite ab.

Entfernen Sie die Klammern, mit denen die Scheibe befestigt ist.

Setzen Sie die neue Scheibe ein und stellen Sie sicher, dass diese eng an der Dichtung anliegt. Ersetzen Sie die Dichtschnur gegebenenfalls. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ein.

Ersetzen Sie die Frontscheibe

Entfernen Sie die Clips, mit denen die Scheibe befestigt ist, und setzen Sie dann die neue Scheibe ein.

Ersetzen Sie gegebenenfalls die Dichtung.

Mögliche Betriebsstörungen bei jeglicher Art von Holzfeuerstätten und deren Behebung

Ein leichter Rußbelag auf der Glasscheibe ist unvermeidlich und nimmt mit jeder Feuerung ein wenig zu.

Übermäßig viel Ruß auf dem Glas hat hauptsächlich drei verschiedene Ursachen:

- Das Holz ist zu feucht. Dies führt zu unsauberer Verbrennung mit hoher Rauchentwicklung.
- Das Glutbett hat eine zu niedrige Temperatur, was zu hoher Rauchentwicklung beim Nachlegen und schlechtem Zug im Rauchrohr führt.
- Falsche Handhabung, zum Beispiel: Die Verbrennungsluftzufuhr ist falsch eingestellt.

Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt des Holzes, vergewissern Sie sich, dass Sie eine gute Grundglut haben und schauen Sie sich gegebenfalls die Heizanleitung (siehe Punkt 2) noch einmal an.

Zeitweiliger Rauchgeruch in der Umgebung des Kaminofens:

Dies kann durch witterungsbedingten Druck im Kamin auftreten und geschieht meist bei einer bestimmten Windrichtung. Sollte dies zu häufig auftreten, sprechen Sie mit Ihrem Schornsteinbauer über die Möglichkeit, diesen Effekt zu beheben.

Bedienung: Bitte achten Sie auch darauf, die Tür nie ruckartig zu öffnen. Der dann entstehende Unterdruck kann Rauch in den Aufstellraum ziehen. Öffnen Sie zunächst vorsichtig die Türverriegelung und warten Sie, bis sich das Feuer der neuen Zuluftsituation angepasst hat (2–3 Sekunden). Nun können Sie die Tür langsam öffnen.

Verfärbung von lackierten Teilen

Eine Verfärbung von lackierten Teilen ist auf zu hohe Temperatur im Kaminofen zurückzuführen. Der Grund für die überhöhte Temperatur kann in einer dauerhaften Überschreitung der zulässigen Höchstmenge an Holz, oder der Verwendung von ungeeignetem Brennstoff (z. B. Palettenreste, große Mengen an dünnem Abfallholz, etc.) oder einem zu hohen Schornsteinzug liegen.

Die Garantie umfasst selbstverursachte Schäden nicht.

Schornsteinbrand

Ursachen: Ein Schornsteinbrand kann bei Verwendung falschen Brennmaterials – z. B. mit zu hoher Holzfeuchtigkeit – oder unsachgemäßem Betrieb des Ofens auftreten. Hierbei schlagen sich überschüssige Teer- und Wasserdämpfe, sogenannter Schmierruß, an den Wänden des Schornsteins nieder. Ist der Sättigungspunkt des Kondensats erreicht, kann es zur Entzündung des Schornsteins mit erheblicher Flammen- und Temperaturentwicklung kommen.

So beugen Sie wirksam vor:

1. Verwenden Sie trockenes, gut abgelagertes Brennholz.
2. Führen Sie ausreichend Sauerstoff beim Verbrennungsvorgang zu.
3. Lassen Sie den Schornstein regelmäßig warten und reinigen.
4. Beachten Sie den richtigen Querschnitt des Schornsteins.
5. Legen Sie nicht zuviel Brennholz auf, um einen Schwelbrand zu verhindern.
6. Beachten Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Ofens.

Was ist im Ernstfall zu tun?

- Benachrichtigen Sie die Feuerwehr – Notruf 112!
- Türen und Verbrennungsluftzuführung der Feuerstätte dicht verschließen.
- Alle brennbaren Gegenstände in der Nähe der Feuerstätte abrücken.
- Zugänge zu den Schornsteinreinigungsverschlüssen freihalten/freimachen.
- Schornsteinfeger verständigen.
- Feuerlöscher bereithalten.

Wichtig! Versuchen Sie niemals, den Schornsteinbrand mit Wasser zu löschen! Durch das verdampfende Wasser kann es zu einem „Sprengereffekt“ kommen und der Schornstein kann ernsthaft beschädigt werden.

Allgemeiner Störfall

Treten Probleme auf, die Sie selber nicht beheben können, lassen Sie das Feuer herunterbrennen und den Ofen erkalten. Vor der Wiederinbetriebnahme setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Schornsteinfegermeister in Verbindung, oder wenden Sie sich direkt an die Bullerjan GmbH.

Analyse von Fehlern und deren Behebung

Anfeuern	Mögliche Ursachen
Das Holz entzündet sich nicht oder nur zögernd. Primärluft	- Das Holz ist zu dick. / Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering.
Das Holz brennt ohne helle, gelbe Flamme, schwelt vor sich hin oder geht sogar aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Die Außentemperatur ist zu hoch.
Es bildet sich zu viel Ruß, die Thermosteine bleiben während des Betriebes nicht rußfrei.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Luftzufuhr ist zu gering. - Die Holzmenge ist zu gering; und dadurch bleibt die Brennkammer zu kalt.
Die Feuerraumscheibe verußt.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Sekundärluftzufuhr ist zu gering. - Die Feuerraumtür ist undicht. - Der Schornsteinzug ist zu schwach.
Das Holz brennt zu schnell ab.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Das Holz ist zu klein gespalten. - Bedienungselemente sind falsch eingestellt.
Während des Betriebes tritt Rauch aus dem Kaminofen aus.	- Die Luftzufuhr ist zu gering. / Die Drosselklappe ist zu weit geschlossen. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu eng. - Die Rauchgaszüge im Ofenrohr oder Schornstein sind stark verußt. - Der Wind drückt auf den Schornstein. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen.
Der Schornstein wird nass und versottet, Kondensat tritt aus dem Ofenrohr aus.	- Das Holz ist zu feucht. - Die Rauchgase sind zu kalt. / Der Schornstein ist zu kalt. - Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß.
Obwohl das Feuer heftig brennt, wird der Ofen nicht richtig warm.	- Der Schornsteinzug ist zu stark. - Die Luftschieber sind falsch eingestellt.
Beim Öffnen der Feuerraumtür tritt Rauch aus.	- Der Schornsteinzug ist zu schwach. / Der Schornsteinquerschnitt ist zu groß oder zu klein. - Das Feuer brennt noch zu stark. - Die Feuerraumtür wurde zu schnell geöffnet. - Ventilatoren (Bad, Küche) erzeugen Unterdruck im Wohnraum und saugen Rauch aus dem Ofen. - Die Drosselklappe ist geschlossen.

Angaben zur Entsorgung der einzelnen Komponenten Ihres Bullerjan - Ofens

KOMPONENTEN	RECYCELBARE MATERIALIEN	DEMONTAGE	ENTSORGUNG
Luftsystem	Stahlrohr, Rohrbögen, Kunststoff, Schrauben, Muttern, Stahlblech, Kupferbauteile	Auseinanderschrauben/Flexen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Außenverkleidung	Keramik, Speckstein, Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben, Kunststoffe	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Brennraumauskleidung	Vermiculit	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Feuerraumtür/ Feuerraum-Türverschluss	Stahlteile, Edelstahlteile, Glaskeramik, Normteile, Kunststoffe, Glasfaserdichtung*	Auseinanderschrauben/Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Bedienungstür	Stahlblech, Schrauben, Muttern, Scheiben	Auseinanderschrauben	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Aschefangblech	Stahlblech, Stahlteile, Edelstahlteile, Normteile, Glasfaserdichtung*/ Hochtemperatursilikon (je nach Modell)	Abziehen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Gussstutzen	Stahlguss	Entnehmen	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)
Ofenkörper	Stahl	-	Kommunaler Wertstoffhof (Lokale Entsorgungsmöglichkeiten beachten)

*Glasfaserabfälle dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden.

**Feuer- bzw. abgasberührte Vermiculit muss entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder Recycling ist nicht möglich.

Typenschild pure



Prüfstelle Nr.: NB-1625

Bullerjan GmbH		
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst Deutschland E-Mail: info@bullerjan.com		
Produkt:	Bullerjan Pure	
Seriennummer:		
DoP:	01-25-CPR305211	
Norm:	EN 16510-2-1:2022 Verordnung (EU) 305/2011	
Verwendungszweck:	Raumheizung in Wohngebäuden	
Mechanische Festigkeit & Standsicherheit:		
Tragfähigkeit:	0 kg	
Brandschutz:		
Schutz brennbarer Werkstoffe Mindestabstände zu brennbaren Materialien:	Unter der Feuerstätte	dB = 0 mm
	Am Fußboden nach vorne	dF = 0 mm
	Zur Decke	dC = 750 mm
	Zur Rückwand	dR = 150 mm
	Zur Seitenwand	dS = 250/450 mm
	Zur Seitenwand im Strahlungsbereich	dL = 0 mm
	Im Strahlungsbereich der Sichtscheibe	dP = 800 mm

**Ausschließlich empfohlene Brennstoffe verwenden.
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung lesen!**

Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz:

Emissionen bei	CO:	1.200 mg/m ³	OGC:	120 mg/m ³
Nennwärmeleistung	NOx:	130 mg/m ³	Staub:	30 mg/m ³

Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung:

Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	Temperatur am Abgasstutzen:	245 °C
	Mindestförderdruck:	12 Pa
	Abgasmassenstrom:	4,2 g/s
Daten zur Brandsicherheit bei Schornsteininstallation:	T400-G	

Energieeinsparung und Wärmeschutz:

Wärmeleistung und Energieeffizienz	Nennwärmeleistung (Raumwärme):	4,5 kW
	Wirkungsgrad:	81 %
Raumheizungseffizienz	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad:	65 %
	Energieeffizienzindex (EEI):	109
	Energieeffizienzklasse:	A +

Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen:

Ökologische Nachhaltigkeit:	NPD (no performance determined)
Empfohlene Brennstoffe:	Scheitholz
Art der Feuerstätte:	Typ BE
Eignung zur Mehrfachbelegung:	Ja
Betriebsart:	Zeitbrandfeuerstätte

Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
1	Eindeutiger Kenncode des Produkttyps	Bullerjan pure
2	Verwendungszweck(e)	Raumheizung in Wohngebäuden
3	Handelsmarke / Hersteller	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Bevollmächtigter	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst DEUTSCHLAND
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(e) zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauproduktes	System 3
6	Das notifizierte Prüflabor hat nach System 3 die Erstprüfung durchgeführt. Notifizierte Stelle(n).	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Prüfberichtsnummer RRF - 40 25 2128
7	Harmonisierte technische Spezifikationen	EN 16510-2-1:2022
8	Wesentliche Merkmale Art der Feuerstätte: Typ BE	
	Mechanische Festigkeit und Standsicherheit	
	Tragfähigkeit	0 kg
	Brandschutz	
	Schutz brennbarer Werkstoffe	Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand unter der Feuerstätte ds = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand am Fußboden nach vorne df = 0 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Decke dc = 750 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Rückwand dr = 150 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand ds = 250 mm / 450 mm Mindestabstand zu brennbaren Materialien - Abstand zur Seitenwand im Strahlungsbereich dl = 0 mm Mindestabstand zu angrenzenden brennbaren Materialien - Abstand im Strahlungsbereich der Sichtscheibe dp = 800 mm Materialtyp und Materialstärke der Wärmedämmung s = 0 mm
	Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz	
	Emissionen bei Nennwärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	1200 mg/m³
	Stickstoff (NOx)	130 mg/m³
	Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)	120 mg/m³
	Staub (PM)	30 mg/m³
	Emissionen bei Teillast-Wärmeleistung	
	Kohlenmonoxid (CO)	NPD mg/m³
	Stickstoff (NOx)	NPD mg/m³
	Organisch gasförmiger Kohlenstoff (OGC)	NPD mg/m³
	Staub (PM)	NPD mg/m³
Nr.	Angaben nach der Verordnung (EU) 305/2011	Eintragung durch den Hersteller
	Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung	
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Nennwärmeleistung	
	Temperatur am Abgassutzen	245 °C
	Mindestförderdruck	12 Pa
	Abgasmassenstrom	4,2 g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein bei Teillast-Wärmeleistung	
	Temperatur am Abgassutzen	NPD °C
	Mindestförderdruck	NPD Pa
	Abgasmassenstrom	NPD g/s
	Daten zur Installation an einen Schornstein hinsichtlich Brandsicherheit	
	Brandsicherheit für Installation an den Schornstein	T400 - G
	Energieeinsparung und Wärmeschutz	
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Nennwärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	4,5 kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	81 %
	Wärmeleistung und Energieeffizienz des Gerätes bei Teillast-Wärmeleistung	
	Raumwärmeleistung	NPD kW
	Wasserwärmeleistung	NPD kW
	Effizienz / Wirkungsgrad	NPD %
	Raumheizungseffizienz	
	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	65 %
	Energie-Effizienz	Energie-Effizienzindex (EEI) 109 Energie-Effizienzklasse A+
	Stromverbrauch bei Nennwärmeleistungen	NPD kW
	Stromverbrauch bei Teillast-Wärmeleistung	NPD kW
	Leistungsaufnahme im Standby-Betrieb	NPD kW
	Nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen	
	Ökologische Nachhaltigkeit	NPD
9	Die Leistung des vorstehenden Produktes entspricht der erklärten Leistung/ den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der oben genannte Hersteller verantwortlich.	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers Name

Kevin Senff

Ort und Datum

Isernhagen, November 2025

Unterschrift

Technische Dokumentation gemäß Verordnung (EU) 2015 / 1185

Lieferant:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst! DEUTSCHLAND
Angewandte harmonisierte Norm:	EN 16510-2-1:2022
Prüfberichtsnummer:	RRF – 40 25 2128
Notifizierte Stelle:	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Technische Parameter für Einzelraumheizgeräte für feste Brennstoffe

Modellkennung(en):	Bullerjan pure
Indirekte Heizfunktion:	nein
Direkte Wärmeleistung:	4,5 kW
Indirekte Wärmeleistung	NPD! kW

Brennstoff	Bevorzugter Brennstoff:	Sonstige(r) geeignete(r) Brennstoff(e):	η_s	Raumheizungs-Emissionen bei Nennwärmeleistung				Raumheizungs-Emissionen bei Mindestwärmeleistung			
				PM	OGC	CO	NOx	PM	OGC	CO	NOx
				[mg/m ³] (13 % O ₂)				[mg/m ³] (13 % O ₂)			
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	ja	nein	65	30	120	1200	130	n/a	n/a	n/a	n/a
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Nicht-holzartige Biomasse	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthrazit und Trockendampfkohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Steinkohlenkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Schwellkoks	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminöse Kohle	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Braunkohlenbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Torfbriketts	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige fossile Brennstoffe	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Briketts aus einer Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Sonstige Mischung aus Biomasse und festen Brennstoffen	nein	nein	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Eigenschaften beim Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff

Angabe	Symbol	Wert	Einheit	Angabe	Symbol	Wert	Einheit
Wärmeleistung				Brennstoff-Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)			
Nennwärmeleistung	P_{nom}	4,5	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th, nom}$	81	%
Mindestwärmeleistung (Richtwert)	P_{min}	[N.A.]	kW	Brennstoff-Wirkungsgrad bei Mindestwärmeleistung (Richtwert)	$\eta_{th, min}$	[N.A.]	%

Hilfsstromverbrauch				Art der Wärmeleistung / Raumtemperaturkontrolle (bitte eine Möglichkeit auswählen)		
Bei Nennwärmeleistung	el_{max}	[N.A.]	kW	Einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperaturkontrolle	ja	
Bei Mindestwärmeleistung	el_{min}	[N.A.]	kW	zwei oder mehr manuelle Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	nein	
Im Bereitschaftszustand	el_{sb}	[N.A.]	kW	Raumtemperaturkontrolle mittels eines mechanischen Thermostats	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	nein	
				mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	nein	
				Sonstige Regelungsoptionen (Mehrfachnennungen möglich)		
				Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	nein	
				Raumtemperaturkontrolle mit Erkennung offener Fenster	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme				mit Fernbedienungsoption	nein	
Leistungsbedarf der Pilotflamme (soweit vorhanden)	P_{pilot}	[N.A.]	kW			

Hinweise zu Installation und Wartung:	- Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! - Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! - Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können!
Kontaktadressen	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst! DEUTSCHLAND Telefon! +49 (0) 5136 – 97 75-0 Telefax! + 49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com

Isernhagen, November 2025
(Ort, Datum)

(Stempel und Unterschrift des Zeichnungsberechtigten)

Bullerjan GmbH
 Neuwarmbüchener Str. 2
 30916 Isernhagen
 Tel: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
 Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

EG Konformitätserklärung

Der
Hersteller

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen, DEUTSCHLAND

erklärt in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt zur Raumheizung in Wohngebäuden mit
der Handelsbezeichnung

Bullerjan pure

mit den folgenden Bestimmungen konform ist:

- den Richtlinien für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung Energie-Verbrauchsrelevanter Produkte (Ecodesign) 2009/125/EC sowie (EU) 2015/1185
- der Delegierten Verordnung (EU) 2015/1186 im Hinblick auf die Energieverbrauchskennzeichnung von Einzelraum Heizgeräten

und mit der folgenden harmonisierten Norm übereinstimmt:

EN 16510-2-1:2022

Eine Prüfung des Produkts auf Übereinstimmung mit den Anforderungen der Norm erfolgte bei der notifizierten Prüfstelle:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND

Mit dem Typprüfbericht, Nummer:

RRF – 40 25 2128

Wichtige Hinweise zu Installation und Wartung:

Bitte lesen und befolgen Sie die Aufstell- und Bedienungsanleitung! Abstände zu brennbaren Bauteilen sowie Brandschutz müssen eingehalten werden! Der Feuerstätte muss ausreichend Verbrennungsluft zuströmen können! Heizgeräte mit Wassertechnik dürfen nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitseinrichtungen betriebsbereit und funktionsfähig sind!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



K.Senff

Thank you for choosing the stove Bullerjan pure !

You have purchased a top-quality stove with state-of-the-art combustion technology and maximum heating efficiency.

We offer a 15-year warranty on the Bullerjan pure series.

Before you start using your stove, we would like to give you some important information.

Please read this manual carefully before using your stove for the first time. It contains important information on the installation, operation and safe use of your new Bullerjan pure. If you still have questions, please contact your Bullerjan dealer or us directly.

Before installing your stove, check that the floor can support its weight. If necessary, distribute the weight using a base plate or similar.

Bullerjan GmbH points out that no waste, flammable liquids or unsuitable fuels may be used to heat the fireplace. Bullerjan pure wood-burning stoves are intermittent burning fireplaces. According to the definition in DIN EN 16510, this means: An intermittent burning fireplace is a fireplace that provides heating by means of intermittent operation.

A time-burning stove is a stove that is approved for burning wood, but it can also be operated around the clock. The term "time-burning" again results from the test criteria for the

Wood consumption.

Ventilation and extraction systems operating in the same room as the fireplace may cause functional problems. Your chimney sweep or Bullerjan dealer can advise you on this matter.

Before using your stove, please observe the national and European standards as well as the local regulations in your region. Your Bullerjan dealer or chimney sweep can also advise you on this. Bullerjan wood-burning stoves in the pure series are coated with high-quality, heat-resistant paint.

When the stoves are first lit, the paint burns in, causing smoke and unpleasant odours. Therefore, open doors and windows when lighting the stove for the first time to ensure rapid air exchange. Fireplaces require regular inspection by a specialist. This is your chimney sweep or your Bullerjan dealer.

Dimensions and weight of Bullerjan pure

Depth	40.0 cm
Width	42.5 cm
Height	100 cm
Air supply connection Ø	8 cm
Exhaust gas connection Ø	12 cm
Weight	133 kg

Table of contents

General information and safety instructions	22
1 Set-up / Connections / Installation	23
1.1 General operation of Bullerjan pure - stoves	23
1.2 Set-up	23
1.2.1 General requirements	23
1.2.2 Combustion air supply	23
1.2.3 Safety distance to combustible elements and furniture	23
1.2.4 Spark protection / protection of the floor	23
1.3 Connections	24
1.3.1 Connection to a chimney	24
1.3.2 Chimney	24
1.4 Installation / Installation of the stove	25
2 Firing / User manual	25
2.1 Initial commissioning	26
2.2 Firewood feed and permissible fuels	27
2.3 Heating-up procedure	27
2.4 Combustion air control	28
3 Cleaning / Maintenance	28
3.1 Care and cleaning in general	28
3.2 Cleaning of the viewing glass	28
4 Possible causes of and remedies for malfunctions for all types stoves	29-30
Recycling information	31
Technical specification	32-35

General information and safety instructions

The installer and user are required to read the operating instructions carefully before installing and commissioning the stove.

The following must be observed when installing or connecting the stove:

- Building regulations
- Chimney in accordance with DIN EN 13384-1 and DIN EN13384-2.
- Technical documentation supplied with the stove.
- Local regulations and all relevant national and European standards

Please also pay attention to the symbols below, which indicate special features in this operating manual!



WARNING!

This symbol indicates a potentially dangerous situation. Ignoring this warning can result in serious injury or even death.



CAUTION

This symbol indicates a potential hazard. Failure to observe this warning may result in damage to property or personal injury.



NOTE!

Provides additional information on operating the stove and contains useful information.



ENVIRONMENT!

Sections marked with this symbol contain information on environmentally conscious operation and relevant environmental laws and regulations.

1 Installation/Connection/

1.1.1 General information on operation

Stoves in the pure series may only be used with the stove door closed.



Caution

The stoves must not be structurally modified in any way. Only spare parts approved by Bullerjan GmbH may be installed. If the stove is structurally modified or fitted with non-approved parts, the manufacturer cannot be held liable for any damage caused.

If the vehicle is fitted with non-approved spare parts, any liability and warranty claims shall lapse.

1.2 Assembly

1.2.1 General requirements

When installing the Bullerjan pure and connecting it to exhaust systems, the relevant public law regulations, in particular the provisions of the state building regulations and the combustion regulations issued in this regard, must be observed.

1.2.2 Combustion air supply

The installation room should in any case have a volume of at least 4 m³ per kW of rated heat output.

1.2.3 Fire safety distance to combustible components and furniture

The following diagram illustrates the necessary distances to combustible components and furniture.

At the front of the floor (dF):	0 cm
At the front within the radiation zone of the viewing window (dP):	80 cm (1)
Side (dS):	25 cm (2)
Sides with side panes (dS):	45 cm (2)
Rear (dR):	15 cm (3)
Downwards (dB):	0 cm
Upwards – standard for every stove (dC):	75 cm

1.2.4 Sparks guard / floor protection



Note

If the stove is installed on a combustible floor/surface (e.g. wood, laminate, carpet), a floor plate made of non-combustible material is required.

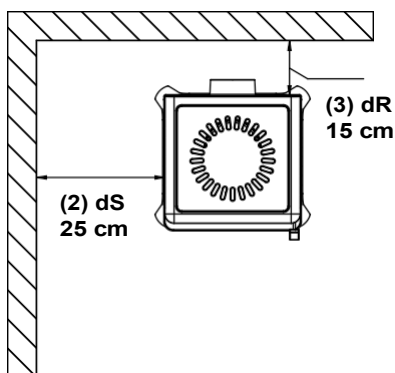
This can be made of various materials, such as safety glass or sheet steel. The floor plate must extend beyond the front of the stove by at least 50 cm (from the firebox opening) and at least 30 cm on each side.



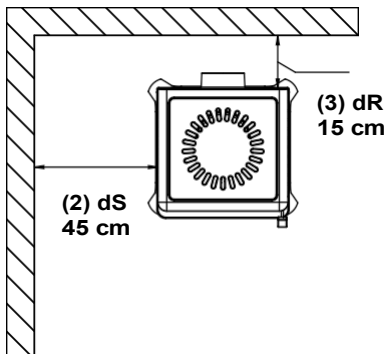
Note

Very high temperatures can quickly develop in the area exposed to radiation from the viewing window. Please observe the safety distance to combustible materials and furnishings. The following sketches provide an overview of the distances:

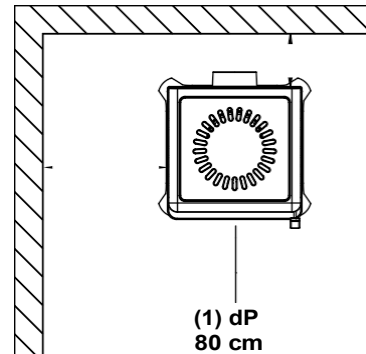
Distance at the rear and sides – pure standard



Clearance at the rear and sides with side panes



Distance to the front – all pure models



1.3 Connections

The pure is pre-assembled at the factory with the connection facing upwards. You can change this to a rear connection at any time. Simply unscrew the cover at the rear and insert the connector.

1.3.1 Connection to a chimney

When connecting Bullerjan pure stoves to the chimney, the connecting piece between the fireplace and the flue system should be as short, straight and ascending as possible.

There should be at least one cleaning opening for cleaning the connecting piece.

Connections must be sealed if necessary. The flue pipe connection has a diameter of 120 cm.

The connection for the external supply air has a diameter of 100 mm.

1.3.2 Chimney

Bullerjan wood-burning stoves require their own chimney. However, if necessary and approved by your chimney sweep for your individual situation, the stoves are suitable for multiple chimney connections.

The fire safety rating of the chimney is determined in accordance with DIN EN13384 using the triple values specified in Table 1. We can only guarantee the operational safety and nominal heat output of Bullerjan hot air stoves if the chimney has been adequately dimensioned for fire safety by means of a calculation in accordance with DIN EN 13384-1 and EN 13384-2 and has been certified by your chimney sweep.

Chimney draught: Regardless of the results produced by a chimney calculation programme after entering the available values, it must be taken into account that the chimney has a basic draught/negative pressure of at least 5 pascals (Pa) when cold.

If the basic draught is too low, flue gas can enter the room during the ignition phase.

The maximum draught of the chimney during heating operation should not exceed 16 pascals (Pa). If the draught is too high, the wood will burn too quickly and the stove will not be able to fully develop its heating and environmental qualities. Furthermore, excessive chimney draught can damage the stove.

To regulate the chimney draught accordingly, we recommend automatic draught control for the chimney. Please consult your authorised Bullerjan dealer or chimney sweep.



During transitional periods (spring/autumn), outdoor temperatures above 16 °C can cause draught problems in the chimney. If no draught can be generated at this temperature by burning a piece of paper or a small piece of wood (pilot fire), no fire should be lit.

After a prolonged interruption in heating, please check your chimney for any blockages or obstructions before putting the stove back into operation.

If several fireplaces are operated simultaneously, special ventilation requirements must be taken into account. If necessary, fresh air must be supplied through regulated window ventilation or door openings.

Cleaning the chimney:

The chimney must be cleaned regularly by a chimney sweep, normally once a year.

Table 1: Triplet of values for calculating chimneys according to EN 13384-1+2

Bullerjan®	Unit	
Nominal heat output (NWL)	kW	4.5
exhaust gas mass flow ref. NWL	g/s	4.2
Average exhaust gas connection temperature t_a	°C	245
Delivery pressure	Pa	12
Efficiency	%	82
Emission values relating to 13 % O ₂		
CO	mg/m ³	1200
Dust	mg/m ³	30
NO _x	mg/m ³	130
OGC	mg/m ³	120

1.4 Assembly / installation of the stove

The Bullerjan pure is delivered to you fully assembled.

The stove has an ash grate (vibrating grate) and an ash pan.

Please check the stove for damage immediately after unpacking.

Once you have placed your stove in the desired location, there are just a few steps left to complete.

Check that the connection material has been installed correctly so that the combustion can be discharged into the chimney without any problems.

2 Firing/user instructions

2.1 Initial commissioning

Burning in

Bullerjan stoves are coated with high-quality, heat-resistant paint. When the stoves are heated up for the first time, the paint burns off, causing smoke and unpleasant odours. Therefore, open doors and windows when heating up the stove for the first time to ensure rapid air exchange.



Warning

Caution: Hot! During operation, the outer surfaces of the stove become very hot. The stove must not be touched. Even the handles can become hot. **Please use the glove provided.**

For safety reasons, the firebox door must always be kept closed, except when lighting the fire, refilling fuel and removing ashes.

2.2 Firewood loading and permissible fuels

Only use air-dried, natural hardwood (e.g. beech wood) in the form of logs with a residual moisture content of less than 15% as fuel.



Note

The filling quantity in the combustion chamber must not be so high that all air supply openings in the combustion chamber remain free!



Environment



Caution

Never use waste, rubbish, treated or plastic-coated wood, chipboard, sawdust, cardboard, paper, wood chips or similar materials! The use of such materials is very polluting and can cause lasting damage to the Bullerjan pure.

Approved fuels and feed quantities pure

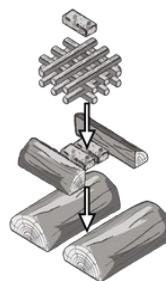
Nominal heat output	kW	4.5
Fuel quantity	kg/h	1.8
Fuel type	Dry logs 2 logs max. 25 cm long	
Recommended task/placement	placed lengthwise next to each other in the middle	
Combustion adjustment		
One-hand adjustment element	8 mm open	
- Please note that your warranty claim for the Bullerjan pure will be void if you overuse your stove by using unauthorised fuels or loading it with excessive amounts of fuel.		

2.3 Lighting process:

Ensure that the firebox of the stove is clean.

- Open the air vent on the stove door above the viewing window completely.
- Now place two logs of dry wood in the stove, leaving enough space between them so that they are sufficiently exposed to combustion air.

- When lighting the stove for the first time, the air supply handle should be fully open. The air supply regulator is located under the combustion chamber.
- Use approximately 1.1 kg of dry logs. Arrange them as shown in the diagram below, with two logs at the bottom and one small log on top. Then place two or three firelighters on top and light them. Leave the oven door ajar for a while. Close the door when the fire starts to blaze. This will cause the fire to ignite quickly, minimising soot deposits on the glass.



- Please note that soot and, in some cases, condensation may settle on the viewing window of the stove during the heating phase.
- This contamination cannot be ruled out when burning natural solid fuels and does not constitute a defect. Ventilation devices or systems that Operating the stove together with other fireplaces in the same room can cause problems.



Environment



Caution

Important! Using larger quantities of fuel does not significantly increase the heat output; instead, the excess energy escapes into the chimney. This also leads to high pollutant emissions and, in extreme cases, can damage the stove and its components.

2.4 Combustion air control

The air slide must not be left in the heating position after the heating phase is complete.

You can vary the heat output purely by adjusting the amount of fuel.

The stoves are equipped with an air control damper. The damper is located on the front of the stove above the viewing window. The position of the damper influences the air supply for combustion.

When the damper is fully open, the wood burns faster and hotter; when the damper is closed, the burning process slows down.

If windows and doors are sealed (e.g. in connection with energy-saving measures), the fresh air supply may no longer be guaranteed, which can impair the draught behaviour of the room heater.

3 Cleaning/maintenance

3.1 Emptying the ashes

The ash pan is accessible by opening the door. The ash grate can be opened by pulling on the front lever so that the ashes fall into the ash pan below.

Scoop out the ashes and empty the ash pan in a safe place. Never empty the ashes into a combustible container; instead, use a metal container with a tight-fitting lid (). The ashes may still contain embers for several days after firing.



Note

For safety reasons, please ensure that you only dispose of ashes once they have cooled down completely.

3.1 General care and cleaning

Check the door setting. This can be easily readjusted.

Clean the interior and check that the inner lining of the combustion chamber is intact.

Your specialist dealer or chimney sweep can help you check the stove's exhaust gas paths.

The flue gas-carrying parts of the pure and the connecting pieces must be cleaned when dirty, but at least once during and after the heating period. This can be done easily with an ash vacuum cleaner.

3.2 Cleaning the viewing window

The viewing window itself can be cleaned easily with a lint-free cloth and household glass cleaner. Special cleaners available from specialist retailers are also suitable.

Replacing the side glass

First remove the fireclay bricks according to the instructions on the next page.

Remove the ash grate. The lever of the grate is secured with a nut that is accessible through the opening for the ash pan.

Remove the four screws that secure the side and remove the side.

Remove the clamps securing the pane.

Insert the new screen and ensure that it fits snugly against the seal. Replace the sealing cord if necessary. Reassemble the parts in reverse order.

Replacement of the front window

Remove the clips securing the windscreen and then insert the new windscreen.

Replace the seal if necessary.



Note



Environment



Warning



Caution

Possible causes of and remedies for malfunctions for any type of stove

A whole lot of soot gets left on the glass

A slight soot coating on the glass pane is unavoidable and increases a little with each firing.

In principle, soot on the glass has three different causes:

- The wood is too moist. This results in unclean combustion with high smoke formation.
- The ember bed has a temperature which is too low. This results in high smoke formation when adding wood and poor draught in the smoke pipe.
- Wrong handling, e.g. the primary air valves are not sufficiently opened in the ignition phase.

Test the moisture content of the wood. Ensure that you maintain a sufficient ember and refer to the heating manual if need be.

Temporary smoke odour near the chimney stove

This can occur due to weather-related pressure in the chimney and when it typically occurs with a certain wind direction. If this occurs frequently, speak with your chimney constructors about how to remedy this effect.

Operation: Please ensure that you never open the door in a jerking manner. The resulting under-pressure can draw smoke into the installation room. Loose lock first, wait until the fire adjusts to the new air intake situation (2 – 3 seconds) and open door slowly.

Discolouration of painted parts

A discolouration of painted parts is very rare and is attributable to exceedingly high temperature in the stove.

The reason for the excessive temperature can be a continuous exceeding of the permissible maximum quantity of wood or the use of unsuitable fuels (e.g. pallet residuals, card-board, large quantities of thin waste wood etc.).

The warranty does not cover damage caused by the customer.

Chimney fire

Causes: A chimney fire can occur when using the wrong combustion material – e.g. wood moisture too high – or improper operation of the stove. Here excess tar and water vapours (as a kind of greasy soot) and begin to cover the walls of the inner chimney. If the saturation point of the condensate is reached, an ignition of the chimney with major flame and temperature development may occur.

This is how to take effective precautions:

- Use dry, well stored firewood.
- Supply enough oxygen during the combustion process.
- Regularly service and clean the chimney.
- Take care of the correct dimension of the chimney.
- Do not add too much firewood in order to prevent a smouldering fire.
- Please note the operating manual of the stove.

What to do in an emergency

- Contact the fire department – Emergency call!
- Firmly close the doors and combustion air supply of the firing installation.
- Move all combustible items away from the stove.
- Keep/make free access to chimney cleaning locks.
- Notify the chimney cleaner.
- Have a fire extinguisher ready.

Important! Never attempt to extinguish a chimney fire with water!

Due to the evaporating water, this can result in a 'blasting effect' and the chimney can be seriously damaged.

General malfunction

If problems occur which you cannot remedy yourself, let the fire burn down and cool down the stove.

Before recommissioning, please contact your specialised dealer or professional chimney sweep or contact Bullerjan GmbH directly.

Version 11/2025

We reserve the right to make changes or corrections at any time.

Analysis of errors and their correction

Cheering	Possible causes
The wood does not ignite or ignites only slowly. Primary air	- The wood is too thick. / The wood is too damp. - The air supply is too low.
The wood burns without a bright yellow flame, smoulders or even goes out.	- The wood is too damp. - The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. - The outside temperature is too high.
Too much soot is forming, and the thermo stones do not remain soot-free during operation.	- The wood is too damp. - The air supply is too low. - The amount of wood is too small, which means that the combustion chamber remains too cold.
The firebox window is covered in soot.	- The wood is too damp. - The secondary air supply is too low. - The firebox door is leaking. - The chimney draught is too weak.
The wood burns too quickly.	- The chimney draught is too strong. - The wood is split too small. - The controls are set incorrectly.
Smoke escapes from the stove during operation.	- The air supply is too low. / The throttle valve is closed too far. - The chimney cross-section is too narrow. - The flue gas ducts in the stove pipe or chimney are heavily sooted. - The wind is pushing against the chimney. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove.
The chimney becomes wet and sooty, and condensate leaks from the stove pipe.	- The wood is too damp. - The flue gases are too cold. / The chimney is too cold. - The chimney cross-section is too large.
Although the fire is burning fiercely, the stove does not get properly warm.	- The chimney draught is too strong. - The air vents are set incorrectly.
Smoke escapes when the firebox door is opened.	- The chimney draught is too weak. / The chimney cross-section is too large or too small. - The fire is still burning too strongly. - The firebox door was opened too quickly. - Fans (bathroom, kitchen) create negative pressure in the living area and suck smoke out of the stove. - The throttle valve is closed.

Information on disposing of the individual components of your Bullerjan stove

COMPONENTS	RECYCLABLE MATERIALS	DISASSEMBLY	DISPOSAL
Air system	Steel pipe, pipe bends, plastic, screws, nuts, sheet steel, copper components	Unscrew/cut with angle grinder	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Outer cladding	Ceramic, soapstone, sheet steel, screws, nuts, washers, plastics	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Combustion chamber lining	Vermiculite	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Firebox door/firebox door lock	Steel parts, stainless steel parts, glass ceramics, standard parts, plastics, fibreglass seal*	Unscrew/remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Operating door	Sheet steel, screws, nuts, washers	Unscrew	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Ash catcher plate	Sheet steel, steel parts, stainless steel parts, standard parts, fibreglass seal*/high-temperature silicone (depending on model)	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Cast iron connector	Cast steel	Remove	Municipal recycling centre (observe local disposal options)
Oven body	Steel	-	Municipal recycling centre (observe local disposal options)

*Glass fibre waste must not be disposed of with residual waste.

**Vermiculite that has come into contact with fire or exhaust gases must be disposed of; reuse or recycling is not possible.

The German type plate is located on the back of your stove. You can download the English version using the QR code on the stove.

Type plate Bullerjan pure



NB-No.: NB-1625

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
Germany | E-Mail: info@bullerjan.com

Product: Bullerjan **Pure**
Serial number:
DoP: 01-25-CPR305211
Standard: EN 16510-2-1:2022 | Regulation (EU) 305/2011
Intended use: Space heating in residential buildings

Mechanical resistance and stability:

Load bearing capacity: 0 kg

Safety in case of fire:

Protection of combustible materials Minimum distances from combustible materials:	To the bottom	dB = 0 mm
	To the floor in front	dF = 0 mm
	To the ceiling	dC = 750 mm
	To the rear	dR = 150 mm
	To the side	dS = 250/450 mm
	To the side radiation area	dL = 0 mm
	To the front radiation area	dP = 800 mm

Only use recommended fuels!

Please read and follow the user operating instructions before starting!

Hygiene, health and environment:

Emissions at nominal heat output	CO: 1.200 mg/m ³	NOx: 130 mg/m ³	OGC: 120 mg/m ³
	Particulate matter (PM): 30 mg/m ³		

Safety and accessibility in use:

Data for installation to a chimney at nominal heat output	Flue gas outlet temperature:	245 °C
	Minimum flue draught:	12 Pa
	Flue gas mass flow:	4,2 g/s

Fire safety data for chimney installation: T400-G

Energy economy and heat retention:

Thermal output and energy efficiency	Space heat output:	4,5 kW
	Efficiency:	81 %
Space heating efficiency	Seasonal space heating efficiency:	65 %
	Energy Efficiency Index (EEI):	109
	Energy efficiency class:	A +

Sustainable use of natural resources:

Environmental sustainability:	NPD (no performance determined)
Recommended fuels:	Wood logs
Type of fireplace:	Typ BE
Suitability for installation to a shared flue system:	Yes
Information about the appliance operation:	Appliance for intermittent operation

pure

Declaration of performance according to regulation(EU) 305/2011

DoP 01-25-CPR305211

No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
1	Unique identification code of the product type	Bullerjan pure
2	Intended use(s)	Space heating in residential buildings
3	Manufacturer / trade mark	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
4	Authorised representative	Bullerjan GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND GERMANY
	E-Mail	info@bullerjan.com
5	System(s) of assessment and verification of constancy of performance of the construction product	System 3
6	The notified test laboratory has performed the initial test according to system 3. Notified body(ies)	NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND Test report number RRF – 40 25 2128
7	Harmonised technical specifications	EN 16510-2-1:2022
8	Essential characteristics	Type of fireplace: BE
	Mechanical resistance and stability	
	Load bearing capacity	0 kg
	Safety in case of fire	
	Protection of combustible materials	Minimum distance to combustible materials – bottom db = 0 mm Minimum distance to combustible materials – floor in front dF = 0 mm Minimum distance to combustible materials – ceiling dc = 750 mm Minimum distance to combustible materials – rear dR = 150 mm Minimum distance to combustible materials – side ds = 250 / 450 mm Minimum distance to combustible materials – side radiation area dL = 0 mm Minimum distance to adjacent combustible materials – front radiation area dP = 800 mm Material type and thickness of the protective insulation material s = 0 mm
	Hygiene, health and environment	
	<i>Emissions at nominal heat output</i>	
	Carbon monoxide (CO)	1200 mg/m³
	Nitrogen oxides (NOx)	130 mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	120 mg/m³
	Particulate matter (PM)	30 mg/m³
	<i>Emissions at part load heat output</i>	
	Carbon monoxide (CO)	NPD mg/m³
	Nitrogen oxides (NOx)	NPD mg/m³
	Organic gaseous carbon (OGC)	NPD mg/m³
	Particulate matter (PM)	NPD mg/m³
No.	Information according to (EU) 305/2011	Registration by the manufacturer
	Safety and accessibility in use	
	<i>Data for installation to a chimney at nominal heat output</i>	
	Flue gas outlet temperature	245 °C
	Minimum flue draught	12 Pa
	Flue gas mass flow	4,2 g/s
	<i>Data for installation to a chimney at part load heat output</i>	
	Flue gas outlet temperature	NPD °C
	Minimum flue draught	NPD Pa
	Flue gas mass flow	NPD g/s
	<i>Data for installation to a chimney regarding fire safety on safety test heat output</i>	
	Fire safety of installation to the chimney	T400 - G
	Energy economy and heat retention	
	<i>Appliance's thermal output and energy efficiency at nominal heat output</i>	
	Space heat output	4,5 kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	81 %
	<i>Appliance's thermal output and energy efficiency at part load heat output</i>	
	Space heat output	NPD kW
	Water heat output	NPD kW
	Efficiency	NPD %
	Space heating efficiency	
	Seasonal space heating efficiency at nominal heat output	65 %
	Energy Efficiency	Energy Efficiency Index (EEI) 109 Energy efficiency class A+
	Electric power consumption at nominal heat output	NPD kW
	Electric power consumption at part load heat output	NPD kW
	Power consumption in standby mode	NPD kW
	Sustainable use of natural resources	
	Environmental sustainability	NPD
9	The performance of the product identified above is in conform ity with the set of declared performance. This declaration of performance is issued, in accordance with regulation (EU) No 305/2011, under the sole responsibility of the manufacturer identified above.	

Signed on behalf of the manufacturer

Name

Kevin Senff

Place and Date

Isernhagen, November 2025

Signature



Technical documentation according to regulation (EU) 2015 / 1185

Supplier's name or trademark:	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst! GERMANY
Applied harmonised standard:	EN 16510-2-1:2022
Test report number:	RRF – 40 25 2128
Notified body:	NB-1625! Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH! Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DEUTSCHLAND
Technical parameters for solid fuel local space heaters	
Model identifier(s):	Bullerjan pure
Indirect heating functionality:	no
Direct heat output:	4,5! kW
Indirect heat output:	NPD! kW

Fuel	Preferred fuel:	Other suitable fuel (s):	η_s	Space heating emissions at nominal heat output					Space heating emissions at minimum heat output			
				PM	OGC	CO	NOx		PM	OGC	CO	NOx
			[%]	[mg/m ³] (13 % O ₂)					[mg/m ³] (13 % O ₂)			
Wood logs, moisture content ≤ 25 %	yes	no	65	30	120	1200	130	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Compressed wood moisture content < 12 %	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Non-woody biomass	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Anthracite and dry steam coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Hard coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Low temperature coke	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Bituminous coal	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Lignite briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Peat briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other fossil fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Blended biomass and fossil fuel briquettes	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
Other blend of biomass and solid fuel	no	no	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a

Characteristics when operating with the preferred fuel

Item	Symbol	Value	Unit	Item	Symbol	Value	Unit
Heat output				Useful efficiency (NCV as received)			
Nominal heat output	P_{nom}	4,5	kW	Useful efficiency at nominal heat output	$\eta_{th,nom}$	81	%
Minimum heat out-put (indicative)	P_{min}	[N.A.]	kW	Useful efficiency at minimum heat out-put (indicative)	$\eta_{th,min}$	[N.A.]	%

Auxiliary electricity consumption				Type of heat output/room temperature control (select one)		
At nominal heat output	el_{max}	[N.A.]	kW	single stage heat output, no room temperature control	yes	
At minimum heat output	el_{min}	[N.A.]	kW	two or more manual stages, no room temperature control	no	
In standby mode	el_{SB}	[N.A.]	kW	with mechanic thermostat room! temperature control	no	
				with electronic room temperature control	no	
				with electronic room temperature control plus day timer	no	
				with electronic room temperature control plus week timer	no	
				Other control options (multiple selections possible)		
				room temperature control, with presence detection	no	
Permanent pilot flame power requirement				room temperature control, with open window detection	no	
Pilot flame power requirement (if applicable)	P_{pilot}	[N.A.]	kW	with distance control option	no	

Specific precautions that shall be taken when the local space heater is assembled, installed or maintained:

- Please read and follow the manual and instructions!
- Distances to combustible materials and fire protection must be observed!
- Sufficient combustion air must be able to flow into the fireplace!

Contact details	Bullerjan GmbH Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst! GERMANY Phone: +49 (0) 5136 – 97 75-0 Fax: +49 (0) 5136 – 97 75-10 E-Mail: info@bullerjan.com
-----------------	--

Isernhagen, November 2025
(Place, Date)

(Stamp and signature of the authorized person)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10

EC declaration of conformity

The manufacturer

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2, 30916 Isernhagen-Kirchhorst
GERMANY

declares under its sole responsibility that the product for space heating in residential buildings with the trade

name

Bullerjan pure

is in conformity with the requirements of:

- the Directives on the setting of requirements for energy-related products (Ecodesign) 2009/125/EC and (EU)

2015/1185

- Delegated Regulation (EU) 2015/1186 with regard to the energy labelling of local space heaters

and complies with the following harmonised standard:

EN 16510-2-1:2022

The product was tested for compliance with the requirements of the standard by the Notified Body:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH

Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen,

With the type test report, no:

DEUTSCHLAND

RRF – 40 25 2128

Important notes on installation and maintenance:

Please read and follow the installation and operating instructions! Distances to combustible components and fire protection must be observed! Sufficient combustion air must be able to flow to the fireplace! Heating appliances with water technology may only be put into operation if all safety devices are operational and functional!

Isernhagen, November 2025

(Place, Date)

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



(Stamp and signature of the authorized person)

Merci d'avoir choisi le poêle Bullerjan pure !

Vous avez fait l'acquisition d'un appareil de haute qualité, doté d'une technologie de combustion moderne et offrant un rendement de chauffage élevé.

La gamme Bullerjan pure bénéficie d'une garantie de 15 ans.

Avant de mettre votre poêle en service, veuillez lire attentivement les conseils et instructions importants ci-après.

Veuillez lire attentivement ce manuel avant la première mise en service. Il contient des informations importantes concernant le montage, le fonctionnement et l'utilisation en toute sécurité de votre nouveau Bullerjan pure. Si vous avez des questions, veuillez vous adresser à votre revendeur Bullerjan ou nous contacter directement.

Avant d'installer votre poêle, vérifiez que la capacité portante du sol est suffisante pour supporter le poids de l'appareil.

Si nécessaire, répartissez la charge à l'aide d'une plaque de protection au sol ou d'un dispositif équivalent.

La société Bullerjan GmbH attire votre attention sur le fait qu'aucun déchet, liquide inflammable ou combustible inapproprié ne doit être utilisé dans le foyer.

Les poêles Bullerjan pure sont des appareils à combustion intermittente. Selon la norme DIN EN 16510, un appareil à combustion intermittente est un appareil de chauffage conçu pour fonctionner par cycles de combustion successifs.

Un poêle à combustion lente est un appareil homologué pour la combustion du bois et peut fonctionner de manière continue pendant 24 heures. Le terme « combustion lente » résulte à nouveau des critères de contrôle pour le Consommation de bois.

Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC ou une hotte aspirante) utilisés dans la même pièce que le poêle peuvent perturber son fonctionnement en créant une dépression dans la pièce. Le cas échéant, demandez conseil à votre ramoneur ou à votre revendeur Bullerjan.

Lors du premier allumage des poêles, la cuisson de la peinture entraîne un dégagement de fumée et des odeurs désagréables.

Lors du premier allumage, ouvrez donc les portes et les fenêtres afin d'assurer un renouvellement rapide de l'air. Les foyers doivent être contrôlés régulièrement par un spécialiste. Il s'agit de votre ramoneur ou de votre revendeur Bullerjan.

Dimensions et poids Bullerjan pure

Profondeur	40,0 cm
Largeur	42,5 cm
Hauteur	100 cm
Raccord d'arrivée d'air Ø	8 cm
Raccord d'évacuation des gaz Ø	12 cm
Poids	133 kg

Table des matières

Informations générales et consignes de sécurité	37
1 Installation et raccordement	38
1.1 Généralités sur le Bullerjan® pure	38
1.2 Mise en place	38
1.2.1 Exigences générales	38
1.2.2 Arrivée de l'air de combustion	38
1.2.3 Distances de sécurité	38
1.2.4 Protection contre les étincelles / Protection du sol	39
1.3 Raccordements	39
1.3.1 Raccordement à un conduit de cheminée	39
1.3.2 Cheminée	40
1.4 Installation du poêle	40
2 Utilisation	40
2.1 Première mise en service	40
2.2 Chargement du bois de chauffage et combustibles autorisés	41
2.3 Allumage	41
2.4 Réglage de l'air de combustion	42
3 Nettoyage / Entretien	42
3.1 Entretien et nettoyage en général	42
3.2 Nettoyage et remplacement de la vitre	42
Dépannage : causes possibles et solutions pour tous les types de poêle et leur correction	43-44
Consignes de recyclage	45
Spécifications techniques	46-47

Informations générales et consignes de sécurité

L'installateur et l'utilisateur doivent de lire attentivement le mode d'emploi avant l'installation et la mise en service du poêle.

Lors de l'installation ou du raccordement du poêle, les points suivants doivent être respectés :

- les réglementations en matière de construction
- une cheminée conforme aux normes DIN EN 13384-1 et DIN EN 13384-2
- la documentation technique fournie avec le poêle
- les réglementations locales ainsi que toutes les normes nationales et européennes applicables

Veillez également tenir compte des symboles suivants, qui signalent des informations particulières dans ce mode d'emploi.



AVERTISSEMENT !

Ce symbole indique une situation potentiellement dangereuse. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des blessures graves, voire mortelles.



ATTENTION !

Ce symbole indique un danger potentiel. Le non-respect de cet avertissement peut entraîner des dommages matériels ou corporels.



REMARQUE !

Fournit des informations supplémentaires sur le fonctionnement du poêle et contient des informations utiles.



ENVIRONNEMENT !

Les sections marquées de ce symbole contiennent des informations relatives à une utilisation respectueuse de l'environnement ainsi qu'aux réglementations environnementales applicables.

1 Montage / Raccordement / Utilisation

1.1.1 Généralités sur le fonctionnement

Les poêles à bois de la série pure doivent être utilisés exclusivement porte fermée.



Attention

Les poêles ne doivent en aucun cas être modifiés sur le plan structurel. Seules les pièces de rechange homologuées par Bullerjan GmbH sont autorisées.

Toute modification ou utilisation de pièces non homologuées entraîne l'exclusion de toute responsabilité et de toute garantie.

1.2 Montage

1.2.1 Consignes générales

L'installation du Bullerjan pure et son raccordement au conduit d'évacuation des fumées doivent être réalisés conformément à la réglementation en vigueur, notamment aux dispositions régionales relatives à la construction et aux appareils de combustion.

1.2.2 Alimentation en air de combustion

Le local d'installation doit présenter un volume minimal de 4 m³ par kW de puissance thermique nominale.

1.2.3 Distance de sécurité par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables

Les schémas ci-dessous indiquent les distances minimales à respecter par rapport aux éléments de construction et aux meubles inflammables.

Bullerjan pure

Avant :	80 cm
Côtés :	25 cm
Côtés avec vitres latérales :	45 cm
Arrière :	15 cm
À l'arrière avec vitres latérales :	25 cm

1.2.4 Pare-étincelles / Protection du sol



Remarque

Si le poêle est installé sur un sol inflammable (par exemple bois, stratifié, moquette), la pose d'une plaque de sol en matériau incombustible est obligatoire.

Cette plaque peut être réalisée en verre de sécurité, en tôle d'acier ou dans tout autre matériau équivalent.

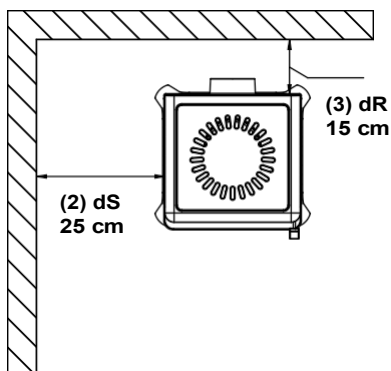
Elle doit dépasser l'emprise du poêle d'au moins :
50 cm à l'avant (à partir de l'ouverture du foyer)
30 cm sur les côtés



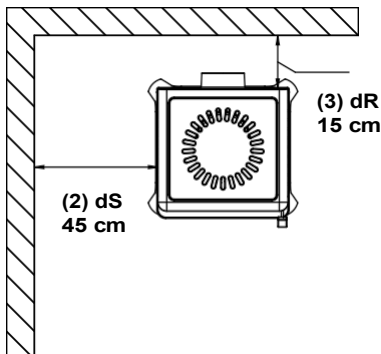
Remarque

La zone de rayonnement de la vitre peut rapidement atteindre des températures très élevées. Veuillez respecter la distance de sécurité par rapport aux matériaux inflammables et aux objets d'ameublement. Les schémas suivants donnent un aperçu des distances à respecter :

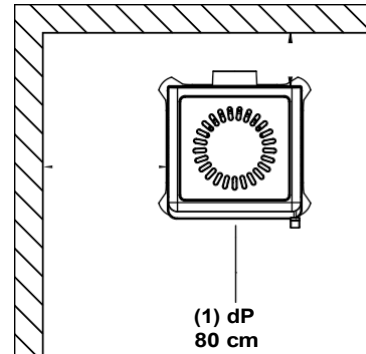
Distance à l'arrière et sur les côtés pure standard



Distance à l'arrière et sur les côtés avec vitres latérales



Distance à l'avant



1.3 Raccordements

Le modèle pure est livré d'usine avec un raccordement supérieur.

Ce raccord peut être modifié à tout moment pour un raccordement arrière en retirant le cache situé à l'arrière et en repositionnant la buse.

1.3.1 Raccordement à un conduit de fumée

Lors du raccordement du Bullerjan pure, le conduit entre le foyer et le système d'évacuation des fumées doit être aussi court, rectiligne et ascendant que possible.

Au moins une trappe de nettoyage doit être prévue sur le conduit de raccordement. Les points de raccordement doivent être rendus étanches si nécessaire.

Diamètre du conduit de fumée : 120 mm

Diamètre du raccord d'air extérieur : 100 mm

1.3.2 Conduit de cheminée

Les poêles Bullerjan doivent être raccordés individuellement à un conduit de cheminée.

Dans certains cas, et sous réserve de l'accord du ramoneur agréé, un raccordement à une cheminée collective peut être autorisé.

Le dimensionnement des conduits de fumée doit être réalisé conformément à la norme DIN EN 13384-1 et -2, sur la base des valeurs indiquées au tableau 1.

La sécurité de fonctionnement et les performances thermiques nominales ne peuvent être garanties que si le dimensionnement a été validé par un calcul conforme aux normes et certifié par le ramoneur.

Tirage de la cheminée : Tirage de la cheminée: à froid, les conduits doivent présenter une dépression minimale de 5 Pa.

Un tirage insuffisant peut entraîner un refoulement des fumées dans la pièce, notamment lors de l'allumage.

Le tirage maximal en fonctionnement ne doit pas dépasser 16 Pa.

Un tirage excessif provoque une combustion trop rapide, réduit le rendement et peut endommager l'appareil.

L'installation d'un régulateur de tirage automatique est recommandée.

Veuillez consulter votre revendeur agréé ou votre ramoneur.



Remarque

Pendant les périodes de transition (printemps / automne), des températures extérieures supérieures à 16 °C peuvent perturber le tirage de la cheminée. Si, à cette température, il n'est pas possible d'établir un tirage en brûlant un morceau de papier ou une petite quantité de bois (feu d'amorçage), le poêle ne doit pas être allumé.

Après une longue période sans utilisation, vérifiez avant la remise en service que les conduits ne sont pas obstrués.

Si plusieurs appareils de chauffage sont utilisés simultanément, des exigences particulières en matière d'apport d'air doivent être respectées. Si nécessaire, assurez un apport d'air frais suffisant, par exemple par une aération contrôlée des fenêtres ou en ouvrant les portes.

Nettoyage des conduits de fumée

Les conduits de fumée doivent être nettoyés régulièrement par un ramoneur, en règle générale une fois par an.

Tableau 1 : Valeurs de référence pour le dimensionnement du conduit de cheminée selon la norme EN 13384-1 et EN 13384-2

Bullerjan®	Unité	
Puissance thermique nominale (NWL)	kW	4,5
Débit massique des gaz d'échappement	g/s	4,2
Température moyenne des gaz d'échappement température t_a	°C	245
Pression de refoulement	Pa	12
Rendement	%	82
Valeurs d'émission relative à 13 % O ₂		
CO	mg/Nm ³	1200
Poussière	mg/Nm ³	30
NOx	mg/Nm ³	130
OGC	mg/Nm ³	120

1.4 Montage / Installation du poêle

Le Bullerjan pure vous est livré entièrement monté.

Le poêle est équipé d'une grille à cendres mobile (système de décendrage intégré).

Veuillez vérifier immédiatement après le déballage que le poêle n'est pas endommagé.

Une fois votre poêle installé à l'emplacement souhaité, il ne vous reste plus que quelques manipulations à effectuer.

Vérifiez que les éléments de raccordement ont été installés dans les règles de l'art, afin que les gaz de combustion puissent s'échapper sans problème dans le conduit de cheminée.

2 Mode d'emploi

2.1 Première mise en service

Les poêles Bullerjan sont revêtus d'une peinture haute température de qualité supérieure. Lors de la première mise en service, le durcissement de ce revêtement peut entraîner un léger dégagement de fumée ainsi que des odeurs temporaires.

Veillez à bien aérer la pièce en ouvrant portes et fenêtres afin d'assurer un renouvellement rapide de l'air.



Avertissement

Attention : surfaces chaudes !

En fonctionnement, les surfaces extérieures du poêle peuvent atteindre des températures très élevées. Ne touchez pas l'appareil pendant son utilisation. Les poignées peuvent également devenir chaudes. Utilisez impérativement le gant de protection fourni.

Pour des raisons de sécurité, la porte du foyer doit rester fermée en permanence, sauf lors de l'allumage, du rechargement en combustible et du retrait des cendres.

2.2 Chargement du bois et combustibles autorisés

Utilisez exclusivement comme combustible du bois dur naturel séché à l'air (par exemple du bois de hêtre) sous forme de bûches dont le taux d'humidité résiduelle est inférieur à 15 %.



Remarque

La charge de bois ne doit jamais obstruer les arrivées d'air dans la chambre de combustion.



Environnement



Attention

N'utilisez jamais de déchets, d'ordures, de bois traité ou recouvert de plastique, de panneaux de particules, de sciure, de carton, de papier, de copeaux de bois ou autres matériaux similaires ! L'utilisation de tels matériaux est très polluante et peut endommager durablement le Bullerjan pure.

Combustibles autorisés et quantités à utiliser pure

Puissance calorifique nominale	kW	4,5
Quantité de combustible	kg/h	1,8
Type de combustible	Bûches sèches 2 bûches	
Bûches //	max. 25 cm de long	
Positionnement recommandé	longitudinalement côte à côte au milieu	
Dispositif de réglage : commande d'air manuelle	8 mm ouvert	

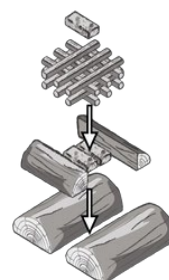
L'utilisation de combustibles non autorisés ou une surcharge de l'appareil entraîne l'annulation de la garantie du Bullerjan pure.

2.3 Allumage :

Assurez-vous que le foyer du poêle est propre.

- Ouvrez complètement la commande d'air située sur la porte du poêle, au-dessus de la vitre.
- Disposez deux bûches de bois sec en laissant un espace suffisant entre elles pour assurer une alimentation optimale en air de combustion.

- Lors de la première mise en service, ouvrez complètement l'arrivée d'air. La commande d'air est située sous la chambre de combustion.
- Utilisez environ 1,1 kg de bûches sèches. Disposez-les conformément au schéma ci-dessous : deux bûches au fond du foyer et une bûche plus petite au-dessus. Placez ensuite deux à trois allume-feux sur le dessus et allumez-les.
- Laissez la porte du poêle légèrement entrouverte pendant quelques instants. Refermez-la dès que le feu est bien établi. Cette méthode permet une montée en température rapide et limite la formation de dépôts de suie sur la vitre.



- Veuillez noter que, durant la phase d'allumage, des dépôts de suie ainsi que, le cas échéant, de la condensation peuvent apparaître sur la vitre du poêle. Ces phénomènes sont inhérents à la combustion de combustibles solides naturels et ne constituent pas un défaut de l'appareil.

Les systèmes de ventilation (VMC, hotte aspirante, etc.) installés dans la même pièce que le poêle peuvent créer une dépression et perturber son fonctionnement. En cas de doute, consultez votre ramoneur ou votre revendeur Bullerjan.



Environnement



Attention

Important ! L'utilisation de grandes quantités de combustible n'augmente pas considérablement la puissance calorifique ; au contraire, l'énergie excédentaire s'échappe par les conduits de fumée. Cela entraîne en outre des émissions polluantes élevées et peut, dans des cas extrêmes, endommager le poêle et les pièces qui le composent.

2.4 Réglage de l'air de combustion

Une fois la phase d'allumage terminée, la commande d'air ne doit pas rester en position maximale.

La puissance calorifique peut être adaptée en ajustant la quantité de combustible et la position de la commande d'air. L'appareil est équipé d'une commande d'air située à l'avant du poêle, au-dessus de la vitre. La position de cette commande détermine la quantité d'air admise dans la chambre de combustion.

Lorsque la commande est entièrement ouverte, la combustion est plus vive et la température plus élevée. Lorsqu'elle est réduite, la combustion ralentit.

Dans les habitations particulièrement étanches (par exemple après des travaux d'isolation énergétique), l'apport d'air frais peut être insuffisant, ce qui peut altérer le tirage du poêle.

3 Nettoyage / Entretien

Vidage des cendres

Le bac à cendres est accessible en ouvrant la porte du foyer. La grille à cendres mobile peut être actionnée à l'aide du levier situé à l'avant, afin de faire tomber les résidus de combustion dans le bac inférieur.

Retirez régulièrement les cendres et videz le bac dans un endroit sûr.

Ne déposez jamais les cendres dans un récipient inflammable. Utilisez exclusivement un récipient métallique muni d'un couvercle hermétique.

Les cendres peuvent contenir des braises incandescentes plusieurs jours après l'extinction du feu.



Remarque

Pour des raisons de sécurité, veillez à ne jeter les cendres qu'une fois qu'elles sont complètement refroidies.

3.1 Entretien et nettoyage en général

Vérifiez le réglage de la porte. Celui-ci peut être facilement ajusté. Nettoyez l'intérieur et contrôlez que le revêtement intérieur de la chambre de combustion est intact.

Votre revendeur agréé ou votre ramoneur peut vous assister pour le contrôle des conduits d'évacuation des fumées.

Les éléments du modèle pure en contact avec les gaz de combustion, ainsi que les conduits de raccordement, doivent être nettoyés en cas d'encrassement, et au minimum une fois par saison de chauffe.

Le nettoyage peut être effectué facilement à l'aide d'un aspirateur à cendres adapté.

3.3 Nettoyage de la vitre

La vitre peut être nettoyée à l'aide d'un chiffon non pelucheux et d'un produit ménager pour vitres.

Des nettoyeurs spécifiques pour vitres d'appareils de chauffage au bois sont également disponibles chez les revendeurs spécialisés.

Remplacement de la vitre latérale

Déposez ensuite la grille à cendres mobile. Le levier de commande est maintenu par un écrou accessible depuis l'ouverture du bac à cendres.

Dévissez les quatre vis de fixation du panneau latéral, puis retirez celui-ci. Enlevez les agrafes de maintien de la vitre.

Mettez en place la nouvelle vitre en veillant à son bon positionnement contre le joint.

Remplacez le cordon d'étanchéité si nécessaire.

Procédez au remontage dans l'ordre inverse des opérations.

Remplacement de la vitre avant

Retirez les clips qui fixent la vitre, puis insérez la nouvelle vitre.

Remplacez le joint si nécessaire.



Causes possibles de dysfonctionnement et mesures correctives

La suie se concentre sur le verre de manière particulièrement excessive

Un léger dépôt de suie sur la vitre est inévitable et augmente un peu à chaque utilisation. Un encrassement important de la vitre peut avoir principalement trois causes:

- Bois trop humide : une humidité excessive entraîne une combustion incomplète et une forte formation de fumée.
- Température trop basse du lit de braises : lors du rechargement, une braise insuffisante peut entraîner une production excessive de fumée et un tirage insuffisant dans le conduit d'évacuation.
- Utilisation incorrecte de l'appareil : par exemple lorsque la commande d'air primaire située sur la porte n'est pas suffisamment ouverte pendant la phase de combustion.

Vérifiez le taux d'humidité du bois utilisé. Assurez-vous également de disposer d'un lit de braises suffisant avant de recharger le foyer.

Si nécessaire, consultez à nouveau la notice d'utilisation afin de vérifier que l'appareil est utilisé correctement.

Odeur de fumée passagère autour du poêle

Ce phénomène peut provenir du conduit de fumée et être lié aux conditions atmosphériques. Il se produit le plus souvent lorsque le vent souffle d'une direction particulière.

Si ce problème survient fréquemment, contactez l'installateur ou un professionnel qualifié afin d'identifier la cause et d'y remédier.

Fonctionnement:

N'ouvrez jamais la porte du foyer brusquement. L'appel d'air qui en résulte peut perturber la dépression dans le conduit et provoquer un refoulement de fumée dans la pièce. Commencez par déverrouiller la porte délicatement et attendez 2 à 3 secondes. Vous pouvez ensuite ouvrir la porte lentement.

Altération de la couleur des pièces laquées

Une modification de la couleur des éléments laqués peut résulter d'une surchauffe de l'appareil. Cette surchauffe peut être due à : un dépassement répété de la quantité maximale de bois autorisée, l'utilisation de combustibles inadaptés (par exemple restes de palettes, grandes quantités de déchets de bois de faible section, etc.)

Feu de cheminée

Causes: Un feu de cheminée peut se produire en cas d'utilisation d'un combustible inadapté — par exemple du bois trop humide — ou d'une utilisation incorrecte du poêle. Dans ces conditions, des dépôts importants de vapeur d'eau et de goudron peuvent se former dans le conduit de cheminée, entraînant la formation de suie grasse. Lorsque le point de saturation du condensat est atteint, ces dépôts peuvent s'enflammer et provoquer un feu de cheminée accompagné de fortes flammes et de températures très élevées.

Comment prévenir efficacement:

- Utiliser uniquement du bois sec et correctement stocké.
- Assurer un apport suffisant d'air (oxygène) pendant la combustion.
- Faire contrôler et nettoyer régulièrement le conduit de cheminée.
- Respecter la section correcte (diamètre) du conduit de cheminée.
- Éviter de surcharger le foyer afin de prévenir une combustion couvante.
- Respecter scrupuleusement les instructions d'utilisation du poêle.

Que faut-il faire en cas d'urgence?

- Appelez immédiatement les pompiers (numéro d'urgence 18 en France).
- Fermez hermétiquement la porte du foyer et toutes les arrivées d'air du poêle.
- Éloignez tous les objets inflammables situés à proximité du poêle.
- Libérez l'accès aux trappes de nettoyage du conduit de cheminée.
- Informez votre ramoneur certifié.
- Tenez un extincteur prêt à l'emploi si possible.

Important! Important!

N'essayez jamais d'éteindre un feu de cheminée avec de l'eau.

L'évaporation rapide de l'eau peut provoquer un effet d'explosion et endommager gravement le conduit de cheminée.

Cas général de panne

Si un problème survient et que vous ne parvenez pas à le résoudre vous-même, laissez le feu s'éteindre et l'appareil refroidir complètement.

Avant toute remise en service, contactez votre revendeur spécialisé ou un ramoneur certifié. La garantie ne couvre pas les dommages causés par l'utilisateur.

Analyse de dysfonctionnements et solutions

Dysfonctionnements	Causes possibles
Le bois ne s'enflamme pas ou seulement très lentement. Air primaire	- Le bois est trop épais. / Le bois est trop humide. - L'alimentation en air est insuffisante.
Le bois brûle sans flamme jaune vive, couve ou s'éteint même complètement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - La température extérieure est trop élevée. - Le bois est trop humide.
Formation excessive de suie, les briques réfractaires ne restent pas propres pendant le fonctionnement	- L'alimentation en air est insuffisante. - L'alimentation en air est insuffisante. - La quantité de bois est insuffisante, ce qui empêche la chambre de combustion d'atteindre une température suffisante.
La vitre du foyer se couvre de suie.	- Le bois est trop humide. - L'alimentation en air secondaire est insuffisante. - La porte du foyer n'est pas étanche. - Le tirage de la cheminée est trop faible.
Le bois brûle trop vite.	- Le tirage de la cheminée est trop fort. - Le bois est fendu en morceaux trop petits. - Les éléments de commande sont mal réglés.
De la fumée s'échappe du poêle pendant son fonctionnement.	- L'alimentation en air est insuffisante. / La commande d'air est trop fermée. - Le diamètre du conduit de fumée est trop grand. - Les conduits de fumée dans le tuyau du poêle ou la cheminée sont fortement encrassés. - Le vent exerce une pression sur la cheminée. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le bois est trop humide.
Le conduit de fumée est humide et encrassé, de la condensation s'échappe du tuyau du poêle.	- Les gaz de combustion sont trop froids. / La cheminée est trop froide.
Bien que le feu brûle fortement, le poêle ne chauffe pas correctement.	- Le diamètre du conduit de fumée est trop grand - Le tirage de la cheminée est trop fort. - Les réglages de l'air de combustion sont incorrects
De la fumée s'échappe lorsque la porte du foyer est ouverte.	- Le tirage de la cheminée est trop faible. / Le diamètre du conduit de fumée est inadapté - Le feu brûle encore trop fort. - La porte du foyer a été ouverte trop rapidement. - Les systèmes de ventilation (par exemple une VMC de cuisine ou de salle de bains) peuvent créer une dépression dans la pièce et aspirer la fumée du poêle. - Le clapet d'étranglement est fermé

Informations relatives à l'élimination des différents composants de votre poêle Bullerjan

COMPOSANTS	MATÉRIAUX RECYCLABLES	DÉMONTAGE	ÉLIMINATION
Système d'air	Tubes en acier, coudes, plastique, vis, écrous, tôle d'acier, composants en cuivre	Dévisser/couper	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Habillage extérieur	Céramique, stéatite, tôle d'acier, vis, écrous, rondelles, plastiques	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Revêtement de la chambre de combustion	Vermiculite	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte du foyer/ mécanisme de fermeture	Pièces en acier, pièces en acier inoxydable, vitrocéramique, pièces normalisées, plastiques, joint en fibre de verre*	Dévisser/retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Porte de service	Tôle d'acier, vis, écrous, rondelles	Dévisser	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Bac à cendres	Tôle d'acier, pièces en acier, pièces en acier inoxydable, pièces standard, joint en fibre de verre*/silicone haute température (selon le modèle)	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Raccord en fonte	Fonte	Retirer	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)
Corps du poêle	Acier	-	Déchetterie ou centre de recyclage (respecter les filières de tri locales)

*Les déchets contenant de la fibre de verre ne doivent pas être éliminés avec les ordures ménagères.

**La vermiculite ayant été en contact avec le feu ou les gaz de combustion doit être éliminée conformément aux réglementations locales. Elle ne peut ni être réutilisée ni recyclée.

Les plaques signalétiques et les déclarations de performance des poêles Bullerjan pure figurent aux pages 16 à 19 et 32 à 34.

À l'arrière de votre poêle se trouvent la plaque signalétique en allemand ainsi qu'un code QR permettant de télécharger la plaque signalétique en anglais.

Déclaration CE de conformité

Le fabricant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Allemagne

déclare sous sa propre responsabilité que le produit destiné au chauffage des locaux dans les bâtiments résidentiels, commercialisé sous le nom

Bullerjan pure

est conforme

- à la directive 2009/125/CE établissant un cadre pour la fixation d'exigences en matière d'écoconception applicables aux produits liés à l'énergie, au règlement (UE) 2015/1185 relatif aux exigences d'écoconception applicables aux appareils de chauffage décentralisés à combustible solide,

- au règlement délégué (UE) 2015/1186 concernant l'étiquetage énergétique des appareils de chauffage décentralisés,

et qu'il est conforme à la norme harmonisée suivante

EN 16510-2-1:2022

La conformité du produit aux exigences de la norme a été vérifiée par l'organisme de contrôle

notifié : **NB-1625**
Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, Allemagne

avec le rapport d'essai n°

RRF – 40 25 2128

Remarques importantes concernant l'installation et l'entretien :

Veillez lire attentivement et respecter les instructions de montage et d'utilisation. Les distances de sécurité par rapport aux matériaux inflammables ainsi que les mesures de protection contre l'incendie doivent être respectées. Le foyer doit être alimenté en air de combustion en quantité suffisante. Les appareils de chauffage à eau ne doivent être mis en service que lorsque tous les dispositifs de sécurité sont installés et en parfait état de fonctionnement.

Isernhagen, Novembre 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10


Kevin Senff

Hartelijk dank dat u voor de Bullerjan pure kachel hebt gekozen !

U hebt daarmee een kachel van de beste kwaliteit met de modernste verbrandingstechniek en de hoogste verwarmingsefficiëntie aangeschaft.

Op de serie Bullerjan pure geven wij 15 jaar garantie.

Voordat u uw kachel in gebruik neemt, willen we u graag enkele belangrijke aanwijzingen geven.

Lees deze handleiding zorgvuldig door voordat u de kachel voor het eerst in gebruik neemt. Deze bevat belangrijke aanwijzingen voor de montage, de bediening en het veilige gebruik van uw nieuwe Bullerjan pure. Mocht u toch nog vragen hebben, neem dan contact op met uw Bullerjan-dealer of rechtstreeks met ons.

Controleer voordat u uw kachel plaatst of de draagkracht van uw vloer voldoende is voor het gewicht van de kachel. Indien nodig moet het gewicht worden verdeeld met behulp van een onderplaat of iets dergelijks.

Bullerjan GmbH wijst erop dat er geen afval, brandbare vloeistoffen of ongeschikte brandstoffen mogen worden gebruikt voor het verwarmen van de haard. Bullerjan pure kachels zijn haarden met een beperkte brandduur. Volgens de definitie in DIN EN 16510 betekent dit: een haard met een beperkte brandduur is een haard die door een onderbroken werking verwarmingsmogelijkheden biedt.

Een tijdgestuurde kachel is een kachel die is goedgekeurd voor het verbranden van hout, maar ook 24 uur per dag kan worden gebruikt. De term 'tijdgestuurd' is afkomstig van de testcriteria voor de Houtverbruik.

Ventilatie- en afzuiginstallaties die in dezelfde ruimte als de haard worden gebruikt, kunnen functionele problemen veroorzaken. Uw schoorsteenveger of Bullerjan-dealer kan u hierover adviseren.

Raadpleeg vóór het in gebruik nemen van uw kachel de nationale en Europese normen en de lokale voorschriften in uw regio. Ook hierover kunt u advies inwinnen bij uw Bullerjan-dealer of de schoorsteenveger. Bullerjan-kachels uit de serie pure zijn voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag.

Bij het eerste stoken van de kachels ontstaat door het inbranden van de verf rookontwikkeling en geurhinder. Open daarom bij het eerste stoken deuren en ramen om een snelle luchtverversing te garanderen. Haarden moeten regelmatig worden gecontroleerd door een vakman. Dit is uw schoorsteenveger of uw Bullerjan-dealer.

Afmetingen en gewicht Bullerjan pure

Diepte	40,0 cm
Breedte	42,5 cm
Hoogte	100 cm
Toevoerluchtaan- sluiting Ø	8 cm
Afvoeraansluiting Ø	12 cm
Gewicht	133 kg

Algemene informatie en veiligheidsinstructies	50
1 Opbouw / aansluiting / montage	51
1.1 Algemene informatie over het gebruik van Bullerjan Houtkachels pure	51
1.2! Opbouw	51
1.2.1! Algemene vereisten	51
1.2.2.! Verbrandingsluchttoevoer	51
1.2.3! Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen	51
en meubilair	52
1.2.4! Vonkenbescherming / bescherming van de vloer	52
1.3! Aansluitingen	52
1.3.1! Aansluiting op een schoorsteen	52
1.3.2! Schoorsteen	52
1.4 Montage / installatie van de kachel	53
2 Brand-/gebruiksaanwijzing	53
2.1 Eerste inbedrijfstelling	54
2.2 Vullen met brandhout en toegestane brandstoffen	54
2.3 Aanstekingsproces	55
2.4 Regeling van de verbrandingslucht	55
3 Reiniging / onderhoud	55
3.1! Algemeen onderhoud en reiniging!	55
3.2! Reiniging en verwanging van de kijkruit	55
4 Mogelijke storingen bij elk type kachel en hoe deze te verhelpen	56-57
Recyclinginformatie	58
Technische specificaties	59-60

Algemene informatie en veiligheidsinstructies

De installateur en de gebruiker worden verzocht de gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen voordat de kachel wordt geïnstalleerd en in gebruik wordt genomen.

Bij de installatie of aansluiting van de kachel moet rekening worden gehouden met het volgende:

- Bouwvoorschriften
- Schoorsteen volgens DIN EN 13384-1 en DIN EN13384-2.
- Technische documentatie die bij de kachel wordt meegeleverd.
- Lokale voorschriften en alle relevante nationale en Europese normen

Let ook op de onderstaande symbolen, die u in deze gebruiksaanwijzing wijzen op bijzondere aandachtspunten!



WAARSCHUWING!

Dit symbool wijst op een potentieel gevaarlijke situatie. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot ernstig letsel of zelfs de dood.



LET OP!

Dit symbool wijst op een mogelijk gevaar. Het negeren van deze waarschuwing kan leiden tot materiële schade of persoonlijk letsel.



OPMERKING!

Biedt aanvullende informatie over het gebruik van de kachel en bevat nuttige informatie.



MILIEU!

Paragrafen gemarkeerd met dit symbool bevatten aanwijzingen voor milieubewust gebruik en relevante milieuwetten en -voorschriften.

1 Opbouw / aansluiting / montage van de

1.1.1 Algemeen over het gebruik

Kachels uit de serie pure mogen alleen worden gebruikt met gesloten kacheldeur worden gebruikt.



Let op

De ovens mogen op geen enkele manier constructief worden gewijzigd. Als reserveonderdelen mogen alleen onderdelen worden gebruikt die zijn goedgekeurd door Bullerjan GmbH. Als de oven constructief wordt gewijzigd of wordt uitgerust met niet goedgekeurde reserveonderdelen, vervallen eventuele aansprakelijkheids- en garantieclaims.

1.2 Opbouw

1.2.1 Algemene eisen

Bij de installatie van de Bullerjan pure en de aansluiting ervan op afzuigsystemen moeten de relevante publiekrechtelijke voorschriften in acht worden genomen, in het bijzonder de bepalingen van de bouwvoorschriften van de deelstaten en de hiervoor vastgestelde voorschriften voor verbrandingsinstallaties.

1.2.2 Verbrandingsluchttoevoer

De opstellingsruimte moet in ieder geval een inhoud hebben van minimaal 4 m³ per kW nominaal warmtevermogen.

1.2.3 Brandveiligheidsafstand tot brandbare bouwdelen en meubels

De volgende schets illustreert de noodzakelijke afstanden tot brandbare bouwdelen en meubels.

Op de vloer naar voren (dF):	0 cm
Aan de voorkant in het stralingsgebied van de ruit (dP):	80 cm (1)
Zijde (dS):	25 cm (2)
Zijkanten met zijruiten (dS):	45 cm (2)
Achterzijde (dR):	15 cm (3)
Naar beneden (dB):	0 cm
Naar boven - standaard voor elke kachel (dC):	75 cm

1.2.4 Vonkenbescherming / bescherming van de vloer



Opmerking

Als de kachel op een brandbare vloer/ondergrond (bijv. hout, laminaat, tapijt) wordt geplaatst, is een vloerplaat van onbrandbaar materiaal verplicht.

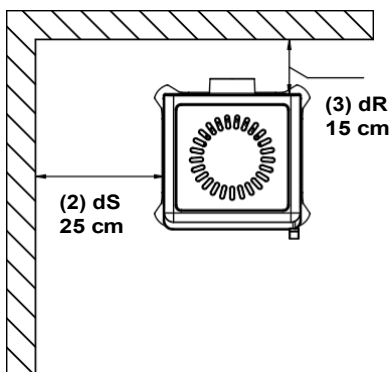
Deze kan uit verschillende materialen bestaan, zoals veiligheidsglas of plaatstaal. De vloerplaat moet aan de voorkant minstens 50 cm (vanaf de opening van de vuurhaard) en aan de zijkanten minstens 30 cm groter zijn dan de afmetingen van de kachel.



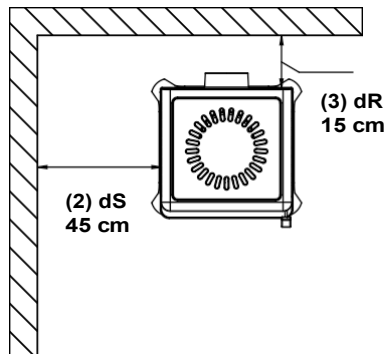
Opmerking

In het stralingsgebied van de kijkruit kunnen snel zeer hoge temperaturen ontstaan. Houd rekening met de veiligheidsafstand tot brandbare materialen en inrichtingsvoorwerpen. De volgende schetsen geven een overzicht van de afstanden:

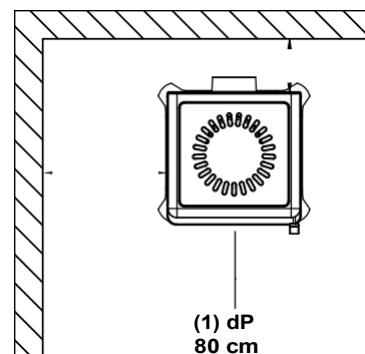
Afstand achteraan en aan de zijkanten pure standard



Afstand achteraan en aan de zijkanten met zijruiten



Afstand naar voren



1.3 Aansluitingen

De pure wordt in de fabriek voormonteerde met de aansluiting naar boven. U kunt dit op elk moment wijzigen naar een aansluiting naar achteren. Schroef gewoon de afdekking aan de achterkant los en steek de aansluiting erin.

1.3.1 Aansluiting op een schoorsteen

Bij het aansluiten van Bullerjan pure-kachels op de schoorsteen moet het verbindingstuk tussen de haard en het afvoersysteem zo kort, recht en stijgend mogelijk worden gelegd.

Voor het reinigen van het verbindingstuk moet ten minste één reinigingsopening aanwezig zijn.

Verbindingspunten moeten indien nodig worden afgedicht. De aansluiting van het rookkanaal heeft een diameter van 120 cm.

De aansluiting voor de externe toevoerlucht heeft een diameter van 100 mm.

1.3.2 Schoorsteen

Bullerjan-kachels hebben een eigen schoorsteen nodig. Indien nodig en goedgekeurd door uw schoorsteenveger voor de individuele situatie, zijn de kachels echter geschikt voor meervoudig gebruik van schoorstenen.

De brandtechnische dimensionering van de schoorsteen gebeurt volgens DIN EN13384 met de in tabel 1 aangegeven drietal waarden. Wij kunnen de bedrijfsveiligheid en het nominale warmtevermogen van Bullerjan-warmteovens alleen garanderen als de voldoende brandtechnische dimensionering van de schoorsteen is aangetoond door een berekening volgens DIN EN 13384-1 en EN 13384-2 en is gecertificeerd door uw schoorsteenveger.

Trekkracht van de schoorsteen: Ongeacht de resultaten die een schoorsteenberekeningsprogramma na invoer van de beschikbare waarden weergeeft, moet er rekening mee worden gehouden dat de schoorsteen in koude toestand een basistrek/onderdruk van minimaal 5 Pascal (Pa) heeft.

Bij een te lage basis trek kan er tijdens de ontstekingsfase rookgas in de ruimte terechtkomen.

De maximale trek die de schoorsteen tijdens het stoken heeft, mag niet hoger zijn dan 16 Pascal (Pa). Als de trek te hoog is, brandt het hout te snel op en kan de kachel zijn verwarmings- en milieukwaliteiten niet volledig ontplooien. Bovendien kan een te hoge schoorsteentrek leiden tot beschadiging van de kachel.

Om de schoorsteentrek op de juiste manier te regelen, raden wij een automatische trekregeling van de schoorsteen aan. Neem contact op met uw erkende Bullerjan-dealer of schoorsteenveger.



Opmerking

In de overgangperiodes (lente/herfst) kunnen buitentemperaturen boven 16 °C leiden tot storingen in de trek in de schoorsteen. Als bij deze temperatuur geen trek kan worden gegenereerd door een stuk papier of een klein stukje hout (pilootvuur) te verbranden, mag er geen vuur worden aangestoken.

Controleer uw schoorsteen na een langere onderbreking van de verwarming op eventuele verstoppingen of blokkades voordat u de kachel weer in gebruik neemt.

Als er meerdere haarden tegelijkertijd worden gebruikt, moet er rekening worden gehouden met speciale ventilatie-eisen. Indien nodig moet er voor toevoer van verse lucht worden gezorgd door middel van geregelde raamventilatie of het openen van deuren.

Reiniging van de schoorsteen:

De schoorsteen moet regelmatig door een schoorsteenveger worden gereinigd, normaal gesproken één keer per jaar.

Tabel 1: Drie waarden voor de berekening van schoorstenen volgens EN 13384-1+2

Bullerjan®	Eenheid	
Nominaal warmtevermogen	kW	4,5
Uitlaatgasmassastroom! s! betreft NWL	g/	4,2
Gem. uitlaatgas-doorstroming temperatuur t _a	°C	245
Tovoerdruk	Pa	12
Rendement	%	82
Emissiewaarden (bij 13 % O₂)		
CO	!mg/m ³	1200
Stof	mg/m ³	30
NO _x	mg/m ³	130
OGC	mg/m ³	120

1.4 De montage / opstelling van de kachel

De Bullerjan pure wordt volledig gemonteerd bij u afgeleverd. De kachel heeft een asrooster (trilrooster) en een aslade.

Controleer de kachel onmiddellijk na het uitpakken op beschadigingen.

Als u uw kachel op de gewenste plaats hebt gezet, hoeft u nog maar een paar handelingen te verrichten.

Controleer of het aansluitmateriaal vakkundig is gemonteerd, zodat de verbranding ontstane uitlaatgassen probleemloos in de schoorsteen worden afgevoerd.

2 Brand-/gebruiksaanwijzing

2.1 Eerste ingebruikname

Inbranden

Bullerjan-kachels zijn voorzien van een hoogwaardige, hittebestendige verflaag. Bij het eerste stoken van de kachel ontstaat door het inbranden van de verf rookontwikkeling en geurhinder. Open daarom bij het eerste stoken deuren en ramen om voor een snelle luchtverversing te zorgen.



Waarschuwing

Let op: heet! Tijdens het gebruik worden de buitenoppervlakken van de kachel zeer heet. De kachel mag niet worden aangeraakt. Zelfs de handgrepen kunnen warm worden.

Gebruik de meegeleverde handschoen.

Om veiligheidsredenen moet de deur van de verbrandingskamer altijd gesloten blijven, behalve bij het aansteken, bij het bijvullen van brandstof en bij het verwijderen van as.

2.2 Brandhout en toegestane brandstoffen

Gebruik uitsluitend aan de lucht gedroogd, onbehandeld hardhout (bijv. beukenhout) in de vorm van houtblokken met een restvochtigheid van minder dan 15 %.



Opmerking

De vulhoeveelheid in de verbrandingskamer mag alleen zo hoog zijn dat alle toevoeropeningen in de verbrandingskamer vrij blijven!



Milieu



Let op

Gebruik nooit afval, vuilnis, behandeld of kunststof - gecoat hout, spaanplaat, zaagsel, karton, papier, houtsnippers of soortgelijke materialen! Het gebruik van dergelijke materialen is zeer schadelijk voor het milieu en kan leiden tot blijvende schade aan de Bullerjan pure.

Toegestane brandstoffen en toevoegingshoeveelheden pure

Nominaal verwarmingsvermogen	kW	4,5
Brandstofhoeveelheid	kg/h	1,8
Brandstoftype		Droog brandhout 2 stukken max. 25 cm lang
Aanbevolen taak/plaatsing		in de lengte naast elkaar in het midden
Verbrandingsinstelling- Eénhandige bediening		8 mm open

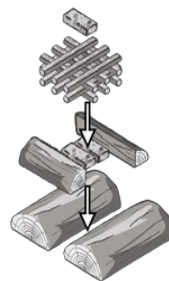
Wij vragen uw begrip voor het feit dat uw garantie op de Bullerjan pure vervalt als u uw kachel overbelast door het gebruik van niet-toegestane brandstoffen of door het laden met aanzienlijk te grote hoeveelheden brandstof.

2.3 Ontstekingsproces:

Zorg ervoor dat de verbrandingskamer van de kachel schoon is.

- Open de luchtklep aan de ovendeur boven het kijkvenster volledig.
- Leg nu twee stukken droog hout op voldoende afstand van elkaar in de kachel, zodat er voldoende verbrandingslucht bij kan komen.

- Bij het eerste aansteken moet de hendel voor de luchttoevoer volledig open staan. De regelaar voor de toevoerlucht bevindt zich onder de verbrandingskamer.
- Gebruik ongeveer 1,1 kg droge houtblokken. Leg deze zoals in de onderstaande schets wordt weergegeven, twee blokken onderaan en een klein blok bovenop. Leg er vervolgens twee of drie aanmaakblokjes op en steek deze aan. Laat de ovendeur een tijdje op een kier staan. Sluit de deur wanneer het vuur begint te branden. Op deze manier ontbrandt het vuur snel, waardoor de roetafzetting op het glas tot een minimum wordt beperkt.



- Houd er rekening mee dat er tijdens het opstoken roet en eventueel condensaat op het kijkglas van de kachel kan neerslaan. Deze vervuiling kan bij de verbranding van natuurlijke vaste brandstoffen niet worden uitgesloten en vormt geen gebrek. Ontluchtingsvoorzieningen of -inrichtingen die

Samen met haarden in dezelfde ruimte kunnen problemen bij het gebruik van de haard veroorzaken.



Milieu



Let op

Belangrijk! Het gebruik van grotere hoeveelheden brandstof verhoogt het warmtevermogen niet aanzienlijk; de overtollige energie ontsnapt juist via de schoorsteen. Bovendien leidt dit tot hoge uitstoot van schadelijke stoffen en kan het in extreme gevallen de kachel en de daarin ingebouwde onderdelen beschadigen.

2.4 Verbrandingsluchtregeling

De luchtklep mag na afloop van de opwarmfase niet in de opwarmstand blijven staan.

U kunt het warmtevermogen puur variëren door de hoeveelheid brandstof aan te passen. De kachels zijn uitgerust met een luchtregelklep. De klep bevindt zich aan de voorkant van de kachel boven het kijkvenster. De stand van de klep beïnvloedt de luchttoevoer voor de verbranding.

Wanneer de schuif volledig wordt geopend, wordt het hout sneller en heter verbrand - wanneer de schuif gesloten is, verloopt de verbranding langzamer.

Bij afgedichte ramen en deuren (bijvoorbeeld in combinatie met energiebesparende maatregelen) kan het zijn dat de toevoer van verse lucht niet meer gegarandeerd is, waardoor het trekgedrag van de ruimteverwarmer kan worden beïnvloed.

3 Reiniging / onderhoud

Aslade

De aslade is toegankelijk door de deur te openen. Het asrooster kan worden geopend door aan de voorste hendel te trekken, zodat de as in de aslade eronder valt.

Schep de as eruit en leeg de aslade op een veilige plaats. Leeg de as nooit in een brandbare bak, maar gebruik in plaats daarvan een metalen bak met een goed sluitend deksel (). De as kan nog enkele dagen na het stoken gloeiende resten bevatten.



Opmerking

Om veiligheidsredenen dient u ervoor te zorgen dat u de as pas weggooit als deze volledig is afgekoeld.

3.1 Onderhoud en reiniging algemeen

Controleer de afstelling van de deur. Deze kan eenvoudig worden bijgesteld.

Reinig de binnenruimte en controleer of de binnenbekleding van de verbrandingskamer intact is.

Uw vakhandelaar of schoorsteenveger kan u helpen bij het controleren van de afvoerkanalen van de kachel.

De rookgasafvoerende onderdelen van de pure en de verbindingstukken moeten bij vervuiling worden gereinigd, maar ten minste één keer tijdens en na het stookseizoen. Dit kan eenvoudig worden gedaan met een aszuiger.

3.2 Reiniging van het kijkvenster

Het kijkvenster zelf kan goed worden gereinigd met een pluïsvrije doek en huishoudelijke glasreiniger. Daarnaast zijn er speciale reinigingsmiddelen verkrijgbaar in de vakhandel.

Vervang het zijglas

Verwijder eerst de vuurvaste stenen volgens de instructies op de volgende pagina.

Verwijder het asrooster. De hendel van het rooster is bevestigd met een moer die toegankelijk is via de opening voor de aslade.

Verwijder de vier schroeven waarmee de zijkant is bevestigd en verwijder de zijkant.

Verwijder de klemmen waarmee de ruit is bevestigd.

Plaats de nieuwe schijf en zorg ervoor dat deze goed aansluit op de afdichting. Vervang indien nodig de afdichtingskoord. Monteer de onderdelen in omgekeerde volgorde.

Vervang de voorruit

Verwijder de klemmen waarmee de ruit is bevestigd en plaats vervolgens de nieuwe ruit.

Vervang indien nodig de afdichting.

Mogelijke storingen van elk type kachel en hun oplossing

Op het glas slaat ongebruikelijk veel roet neer

Een lichte roetaanslag op de glazen ruit is onvermijdelijk en neemt elke keer, dat gestookt wordt enigszins toe.

Roet op het glas heeft voornamelijk drie verschillende oorzaken:

- Het hout is te vochtig. Dit leidt tot onzuivere verbranding met een hoge rookontwikkeling.
- Het gloedbed heeft een te lage temperatuur, wat leidt tot een hoge rookontwikkeling tijdens het bijvullen en slechte trek in het rookkanaal.
- Verkeerd gebruik, bv. de klep voor de primaire lucht staat niet wijd genoeg open bij eerste verbranding
- Controleer het vochtgehalte van het hout; zorg ervoor, dat u een goede basisgloed heeft en kijk er eventueel de stookinstructies opnieuw op na.

Tijdelijke rookgeur in de nabijheid van de Schoorsteen en de kachel.

Dit kan optreden door overdruk in de schoorsteen als gevolg van weersomstandigheden en treedt meestal op bij een bepaalde windrichting. Als dit te vaak gebeurt, overleg dan met uw schoorsteeninstallateur over de mogelijkheid om dit effect te verhelpen.

Bediening: let ook op, dat u de deur niet met een ruk opentrekt. De onderdruk die dan ontstaat, kan rook in de plaatsingsruimte trekken. Open eerst de deur voorzichtig vergrendelen en wacht 2-3 seconden U kunt dan langzaam de deur open.

Verkleuring van geschilderde delen

Verkleuring van gelakte onderdelen is te wijten aan een te hoge temperatuur in de kachel. De reden voor de oververhitting kan te wijten zijn aan een permanent overschrijding van de maximaal toegestane hoeveelheid hout of het gebruik van ongeschikte brandstof (bv. pallet resten, grote hoeveelheden dunne afvalhout, etc.).

De garantie dekt dit soort zelf veroorzaakte schade niet.

Schoorsteenbrand

Oorzaken: Een schoorsteenbrand kan optreden wanneer u het verkeerd brandmateriaal gebruikt – bv. te hoog vochtgehalte van het hout – of onjuist gebruik van de kachel. Hierbij slaan overtollige teer- en waterdampen, zogenaamd smeerroet, neer op de wanden van de schoorsteen. Als het verzadigings -punt van het condensaat is bereikt, kan dit leiden tot de ontsteking van de schoorsteen met aanzienlijke vlammen en temperatu-urontwikkeling.

Zo stookt u effectief:

- gebruik droog, goed opgeslagen brandhout.
- voer voldoende zuurstof toe bij het verbrandingsproces.
- laat de schoorsteen regelmatig onderhouden en reinigen.
- let op de juiste dimensionering van de schoorsteen.
- leg niet teveel hout in de kachel, om een smeulend vuur te voorkomen. volg altijd de instructies van de gebruiksaanwijzing van de kachel.

Wat te doen in een noodgeval?

- waarschuw de brandweer!
- deuren en verbrandingsluchttoevoer van de kachel afsluiten. alle brandbare voorwerpen in de buurt van de stookplaats wegnemen.
- toegangswegen naar de reinigingsluiken van de schoorsteen vrij maken.
- schoorsteenveger berichten
- brandblusser bij de hand houden.

Belangrijk! Probeer nooit om de schoorsteenbrand te blussen met water! Door de verdamping van het water kan een "explosie-effect" ontstaan en kan de schoorsteen ernstig beschadigd raken.

Algemene storing

Als er problemen optreden, die u zelf niet kunt oplossen, laat dan het vuur uitbranden en de kachel afkoelen.

Vóór het opnieuw in gebruik nemen, moet u contact opnemen met uw leverancier of professionele schoorsteenveger of wendt u direct tot Bullerjan GmbH.

Analyse van fouten en het verhelpen ervan

Aanmaken	Mogelijke oorzaken
Het hout ontbrandt niet of slechts aarzelend. Primaire lucht	- Het hout is te dik. / Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering.
Het hout brandt zonder heldere, gele vlam, smeult voort of gaat zelfs uit.	- Het hout is te vochtig. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De buitentemperatuur is te hoog.
Er vormt zich te veel roet, de thermosteentjes blijven tijdens het gebruik niet roetvrij.	- De hoeveelheid hout is te klein, waardoor de verbrandingskamer te koud blijft. - Het hout is te vochtig. - De secundaire luchttoevoer is te gering.
De ruit van de verbrandingskamer raakt vervuild met roet.	- De deur van de verbrandingskamer is niet goed afgedicht. - De trek in de schoorsteen is te zwak. - De trek in de schoorsteen is te sterk. - Het hout is te klein gekloofd.
Het hout brandt te snel op.	- De bedieningselementen zijn verkeerd ingesteld. - De luchttoevoer is te gering. / De smoorklep is te ver gesloten. - De doorsnede van de schoorsteen is te smal.
Tijdens het gebruik komt er rook uit de kachel.	- De rookgaskanalen in de kachelpijp of schoorsteen zijn sterk vervuild met roet. - De wind drukt op de schoorsteen. - Ventilatoren (badkamer, keuken) veroorzaken onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - Het hout is te vochtig. - De rookgassen zijn te koud. / De schoorsteen is te koud.
De schoorsteen wordt nat en vervuild met roet, er komt condens uit de kachelpijp.	- De doorsnede van de schoorsteen is te groot. - De schoorsteentrek is te sterk. - De luchtschuiven zijn verkeerd ingesteld.
Hoewel het vuur fel brandt, wordt de kachel niet goed warm.	- De schoorsteentrek is te zwak. / De doorsnede van de schoorsteen is te groot of te klein. - Het vuur brandt nog te sterk.
Bij het openen van de deur van de verbrandingskamer komt er rook uit.	- De deur van de vuurhaard is te snel geopend. - Ventilatoren (badkamer, keuken) zorgen voor onderdruk in de woonkamer en zuigen rook uit de kachel. - De smoorklep is gesloten.

Informatie over de afvalverwerking van de afzonderlijke onderdelen van uw Bullerjan-kachel

COMPONENTEN	RECYCLEBARE MATERIALEN	DEMONTAGE	AFVALVERWERKING
Luchtsysteem	Stalen buizen, buisbochten, kunststof, schroeven, moeren, plaatstaal, koperen onderdelen	Uit elkaar schroeven/flexen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Buitenbekleding	Keramik, speksteen, plaatstaal, schroeven, moeren, ringen, kunststoffen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bekleding van de verbrandingskamer	Vermiculiet	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Deur van de verbrandingskamer/ sluiting van de deur van de verbrandingskamer	Stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, glaskeramik, standaardonderdelen, kunststoffen, glasvezelafdichting*	Uit elkaar schroeven/verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Bedieningsdeur	Staalplaat, schroeven, moeren, ringen	Uit elkaar schroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (Let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Asvangerplaat	Staalplaat, stalen onderdelen, roestvrijstalen onderdelen, standaardonderdelen, glasvezelafdichting*/hittebestendig e siliconen (afhankelijk van het model)	Afschroeven	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Gietijzeren aansluiting	Gietstaal	Verwijderen	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)
Ovenbehuizing	Staal	-	Gemeentelijk afvalverwerkingscentrum (let op lokale afvalverwerkingsmogelijkheden)

*Glasvezelafval mag niet bij het restafval worden weggegooid.

**Vermiculiet dat in contact is gekomen met vuur of rookgassen moet worden afgevoerd; hergebruik of recycling is niet mogelijk.

De prestatieverklaringen en typeplaatjes voor de Bullerjan pure vindt u op de pagina's 16-19 en 32-34.

Op de achterkant van uw kachel bevindt zich een typeplaatje in het Duits.

Daarnaast vindt u een QR-code waarmee

u de Engelse versie van het typeplaatje kunt downloaden.

EG-verklaring van overeenstemming

De fabrikant

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str.
2 30916 Isernhagen

DUITSLAND

verklaart op eigen verantwoordelijkheid dat het product voor ruimteverwarming in woongebouwen met de handelsnaam

Bullerjan Free Flow FF17 type 00 / 01 / 02

voldoet aan de volgende bepalingen:

- de richtlijnen voor het vaststellen van eisen voor het milieuvriendelijk ontwerp van energieverbruikende producten (ecodesign) 2009/125/EG en (EU) 2015/1185
- het Gedelegeerde Verordening (EU) 2015/1186 met betrekking tot de energieverbruiksetikettering van verwarmingstoestellen voor afzonderlijke ruimtes

en voldoet aan de volgende geharmoniseerde norm:

EN 16510-2-1:2022

Het product is door de aangemelde keuringsinstantie getest op overeenstemming met de eisen van de norm:

NB-1625 Rhein-Ruhr Feuerstätten Prüfstelle GmbH
Im Lipperfeld 34b, 46047 Oberhausen, DUITSLAND

Met het typekeuringrapport, nummer:

RRF – 40 25 2128

Belangrijke aanwijzingen voor installatie en onderhoud:

Lees en volg de installatie- en bedieningshandleiding! Afstanden tot brandbare onderdelen en brandbeveiliging moeten in acht worden genomen! Er moet voldoende verbrandingslucht naar de haard kunnen stromen! Verwarmingstoestellen met watertechniek mogen alleen in gebruik worden genomen als alle veiligheidsvoorzieningen bedrijfsklaar en functioneel zijn!

Isernhagen, November 2025

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Str. 2
30916 Isernhagen
Tel.: +49 (0) 5136 / 9775 - 0
Fax: +49 (0) 5136 / 9775 - 10



Kevin Senff

Bullerjan[®]

Bullerjan GmbH
Neuwarmbüchener Straße 2
D-30916 Isernhagen-Kirchhorst
Tel +49 (0)5136/9775-0
Fax +49 (0)5136/9775-10
www.bullerjan.com
info@bullerjan.com

www.bullerjan.com